



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

D.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Eulmbachischer Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Mit deputirt, als der Catholischen endliche Compositions-Vorschläge d. 2. Jul. 1646. durch die Kayserlichen exhibiret wurden, worüber er ein Protocoll verfasste. *Act. Pac. T. III. p. 191. fgg.*

D. 9. ej. nebst Württemberg an die Chur-Brandenburgischen deputirt, um aus der Evangelischen zu Münster Concludo de modo & loco tractandi super gravaminibus zu communiciren. *ib. p. 210.*

Machte circa init. Aug. ej. an. auf dem Congress einen Auffatz, das Kayserliche Land & Gericht Burggraffshums Nürnberg betreffend, bekannt. *ib. p. 345. fgg.*

Nebst andern d. 17. ej. zum Deputirten ernennet, der Evangelischen endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum den Kayserlichen zu extradiren. *ib. p. 344.*

Begriff nebst dem Württembergischen Gesandten circa fin. ej. einen Auffatz, wie der Evangelischen endliche Gegen-Erklärung allenfalls zu temperiren seyn möchte. *ib. p. 346. fgg.*

Ließ durch den Württembergischen d. 12. Sept. ej. an. gegen den von dem Deutsch-Meisterlichen seinem Herrn beigelegten Titel: Herzog in Preussen protestiren, welches er hernach selbst wiederholte. *ib. p. 654. fgg.*

Ihm geschach von denen Chur-Brandenburgischen im Jan. 1647. nicht allemahl eine völlige Apertur von denen Pommerischen Tractaten. *ib. T. IV. p. 272. fgg. cont. ib. p. 282.*

Infulerte d. 18. ej. bey Graf Trautmansdorff wegen der Restitution Kisingen. *ib. p. 264.* Recommen-dirte d. 4. Febr. ej. an. Salvio die Kisingische Sache. *ib. p. 276. fgg.*

Consultirte nebst den übrigen Gesandten der Erbverbrüdereten Chur- und Fürstlichen Häuser d. 11. und 12. ej. über die zu suchende Confirmation der Erb-Verbrüderung. *ib. p. 295. fgg.*

War mit in der Deputation, als denen Kayserlichen und Chur-Weynsischen d. 25. ej. das Memorial um Confirmation der Erb-Verbrüderung präsentiret wurde. *ib. p. 302.*

Ubergab d. 2. Mart. ej. an. ein Memorial an die Kayserlichen zu Osnabrück die Restitution Kisingen betreffend, darauf Wolmar einen Discours in puncto Gravaminum, mit ihm anfang. *ib. p. 116. fgg.*

Ersuchte nebst einigen andern Evangelischen Gesandten Graf Trautmansdorff d. 19. ej. die Abreise nach Münster annoch einzustellen. *ib. p. 162. fgg.*

Ihm nebst den übrigen Evangelischen aus den 4. Ober-Crayfen eröffneten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Maji ej. an. was die Schweden wegen

Eulmbachischer Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

der von dem Consilio formato ehehin bewilligter Schulden Bezahlung dem Instrumento Pacis eintrüben wolten. *Act. Pac. T. IV. p. 525. fgg.* Convocirte die hiebey Interessirten zu sich und wurd d. 12. ej. hierüber Rath gehalten. *ib. p. 528. fgg.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen zu Münster d. 18. Jan. 1647. *ib. p. 618.* und an die Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. ej. *ib. p. 634.* Item d. 9. Jul. ej. an. auf dieselben um noch einige Tage sich zu Münster aufzuhalten. *ib. p. 634.*

Schickte sein Votum wegen des Cammer & Gerichts Unterhalt d. 18. Aug. ej. an. im Fürsten-Rath zu Osnabrück schriftlich ein. *ib. T. V. p. 342. fgg.*

Wiederum an die Schweden zu Osnabrück d. 30. ej. deputirt um Maturation des Friedens. *ib. T. IV. p. 725.*

Verlangte in einem Memorial an die Kayserlichen zu Osnabrück im Oct. ej. an. daß die Presbyterialia in Schwartzenberg und Hohen-Landsberg im Instrumento Pacis stehen bleiben möchten. *ib. T. V. p. 349. fgg.*

Beantwortete des Chur-Bayrischen zu Münster Schreiben d. 11. ej. das aufgekündigte Armillarium und die Beförderung des Friedens betreffend. *ib. p. 74. fgg.*

Urgirte nebst den Chur- und Fürstlich-Sächsischen und Brandenburgischen d. 22. ej. bey den Kayserlichen die Reassumirung der Tractaten nach eingelangter Kayserlichen Resolution. *ib. T. IV. p. 779. fgg.*

Bohnte einiger Evangelischen Präconsultation was bey der vertraulichen Conferenz mit etlichen Catholischen zu observiren, d. 28. Jan. 1648. mit ber. *ib. p. 940. fgg.* Conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.

Starb d. 6. Jan. 1648. und wurde d. 12. Mart. ej. an. beerdiget. *ib. T. VI. p. 198. fgg.*

Nach dessen Todt führte der Chur-Brandenburgische Gesandter Wesenbeck das Eulmbachische Votum. *ib. T. V. p. 792.* Conf. Wesenbeck, (Matthaus)

Lunowig, Die Freyherren von)

Solten nach der Schwedischen Project Instrumento Pacis d. 14. April. 1647. in alle ihre väter- und mütterlichen Güter restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.*

Curland.

Die Navigation hieber verbot der König in Schweden Ao. 1610. womit Dänemarc über zufrieden war. *Act. Pac. T. I. p. 91.*

Curtius, W.) siehe Pfälzische Gesandten Chur- zu Nürnberg.

D.

Dachsburg, Die Grafen zu Leiningen)

Daß sie von Chur-Pfalz bey ihren Gütern und Rechten gerühig gelassen werden, setzten die Schweden d. 1. Aug. 1647. in ihrem Project in der Pfälzischen Restitutions-Sache. *Act. Pac. T. IV. p. 414.*

Dachsburg, Die Grafen zu Leiningen)

Item die Fransosen in ihrem Project d. 11. Aug. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 411.* Ingleichen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 952.*

Wiederum in dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbir-

Dachsburg, Die Grafen zu Reiningen)

ten Schwedischen Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. II. p. 133.* Und in dem Französischen d. 5. Septemb. 1648. obhänret. *ib. p. 377. sq.*
Nulla in re turbentur a Palatinis. L. P. O. Art. IV. §. 16. I. P. M. §. 24.
 In dem zwischen Trautmansdorff und den Schweden circa mit. Jul. 1647. zu Münster verglichenen Project wurde ihnen ihr Ius auf die Grafschaft Saarwerden salviert. *Act. Pac. T. IV. p. 349.*
 Ingleichen in dem zu Osnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 721. und d. 27. Jul. ej. an. daselbst collationirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 135.*

Ius competens illorum in Comitatu Sarwerdano saluum sit. I. P. O. Art. IV. §. 30. I. P. M. §. 35.
 Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war ihre Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactionsgelder 2790. fl. baar und 2790. fl. an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 635.* Zu den letzteren 2. Millionen und dem Überschuß 3978. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* Und nach der Repartition d. 15. Jun. ej. an. die sämtlichen Gelder 9612. fl. *ib. p. 427.*

Die Herrschaft Alpermont wurde ihnen noch mit. anni 1650. vorenthalten. *ib. p. 756.*

Dachstein, im Straßburgischen.

Mit Franzosen belegt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 70.*

Beduff hiesiger Garaison wurden noch immer Contributiones ausgeschrieben. *ib. p. 227.* Der Französische Commillarius forderete über 1000. Gulden, in anderthalb Jahren an Arbeits-Lohn hierin ver wandt. *ib. T. II. p. 78.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recces im zweyten Termin zu evacuiert. *ib. p. 416.*

Dachstuhl, l. Tachstuhl.

Die Reichs-Deputirten zu Münster erinnerten d. 13. Nov. 1648. bey den Kayserlichen, zu vermitteln, daß Lehbringen diesen Ort gutwillig abtrete. *Act. Pac. T. VI. p. 681.*

Daden.

Kirchspiel, zur Herrschaft Freusberg gehörig. *Act. Exec. T. II. p. 515.*

Die Restitution desselben wurde im Mart. 1648. von seiten der Gräflich-Spanischen Föchter verlangt. *Act. Pac. T. VI. p. 200.*

Danhoff, N. N. von)

Ward von Pohlen circa Oct. 1643. nach Copenhagen geschandt, um zu negotiiren, daß Pommern nicht in Schwedische Hände bleiben möge. *Act. Pac. T. I. p. 67.*

Dänische Gesandten zu Osnabrück,

Jobst Höge, Gerhard Cradbe, Christoph von der Lippe und N. N. Langermann.

Langten d. 5. Sept. 1643. zu Osnabrück an. *Act. Pac. T. I. p. 33.*

Empfingen d. 7. ej. die Visite von den Kayserlichen Gesandten. *ib. p. 38.* Gaben d. 9. ej. hinwieder denen Kayserlichen die Visite, und erkundigten sich nach

Dänische Gesandten zu Osnabrück.

der Wahrheit des Gerüchts, daß der Kayser mit Schweden in Particular-Tractaten getreten sey. *Act. Pac. T. I. p. 39.*

Begerten sich die Schwedischen Gesandten zum würcklichen Ausbruch nach Osnabrück zu excitiren. *ib. p. 42.* Thaten es doch hernach unterm 24. Sept. 1643. *ib. p. 43.*

Ließen sich gegen die Kayserlichen im Oct. ej. an. vermercken, was die Schweden an die Kayserliche Vollmacht wol ausstellen möchten. *ib. p. 54.*

Unterredeten sich mit den Kayserlichen mit. ej. was zu thun sey, wenn die Schweden zu keinem Frieden geneigt, it. von der Regensburgischen Amnestie und der Stadt Bremen Session. *ib. p. 55.*

Riethen denen Kayserlichen nochmahls die Aufhebung des effectus suspensivi Amnestie generalis an. *ib. p. 57.* Sondirten den Schwedischen Gesandten Salvium d. 2. Dec. ej. an. ob er zu den Tractaten schreiten wolle, der sich aber dessen vor Ankunfft des Französischen Gesandten zu Münster, weigerte. *ib. p. 70.*

Schickten circa 28. ej. nach Minden und verlangten von Orenstierna Erklärung wegen des Schwedischen Einfalls in Hollstein. *ib. p. 81.*

Der erste Gesandter reiste d. 29. ej. von Osnabrück hinweg. *ib. p. 81.* Die andern, bis auf Langermann, folgten ihm circa med. Februar. ej. an. *ib. p. 179. sq.*

Dänischer Secretarius

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

N. N. Klein.

Die Kayserlichen zu Osnabrück gaben ihm circa 24. Sept. 1644. Nachricht von der Ausantwortung der Vollmacht des Grafen von Lamberg an die Schwedischen. *Act. Pac. T. I. p. 269.*

Er bat, man möchte Kayserlicher seits nichts hauptsächliches zu tractiren anfangen, bis sein König sich in puncto Mediationis weiters erklaret. *ibid.*

Beschwerete sich initio Septemb. 1645. bey dem Städte-Rath zu Osnabrück, daß seinem Herrn und Hollstein zu prejudiz, Bremen und Hamburg der Reund Correlation bengetwohnet. *ib. p. 604.*

Dännemarek, Die Crone)

Hat den Ao. 1487. angegangenen Krieg zwischen Frankreich und den Hansee-Städten verglichen. *Act. Pac. T. II. p. 120.*

Nahm die reine Lehre des Göttlichen Worts schon vor Ao. 1525. an. *ib. p. 741.*

Ihr war vom König Philippo II. in Spanien eine so hohe Summa, als der Sundische Zoll jährlich importiret, angeboten worden, wenn sie denen Holländern den Sund sperren ließ. *ib. T. I. p. 82.*

Dännemarek, CHRISTIANUS IV. König in)

Welche Titulatur er gegen dem Kayser gebrauchet habe. *Act. Exec. T. II. p. 469.*

Sehor seinem Befehlhaber über Nordland und Amtmann zu Wardhus d. 20. Febr. 1609. die Schwedische Thätlichkeiten der Orten, mit Gewalt zu hinterreiben. *Act. Pac. T. I. p. 164.*

Dänemark, Christianus IV. König in)

Schrieb d. 31. Mart. 1610. an die Schwedischen Reichs-Räthe, um freye Seefarth nach Riga und Curland und um Abschaffung der Mackereyen auf der Ost-See. *Act. Pac. T. I. p. 162.*

Aus was Ursachen er Ao. 1612. mit König Carl IX. in Schweden, einen Krieg angefangen. *ib. p. 91.*

Machte durch Interposition Königs Jacobi in Groß-Britannien Ao. 1613. im Iaa. Friede mit der Cron Schweden. *ibid.*

Schickte seinen Commissarium im Herbst Ao. 1618. mit ehlichen Gravaminibus nach Stockholm. *ib. p. 92.*

Insihierte Ao. 1622. durch seinen Agenten, den vorzigen Gravaminibus wider die Crone Schweden. *ibid.*

Beliebte sub dato 15. April. 1624. eine Zusammenkunft an der Gränze, darin die Zwistigkeiten mit Schweden, gütlich verglichen wurden. *ib. p. 92. sq.*

Unglückliche Schlacht bey Lutter 1625. und derselben Folge. *ib. p. 93.*

Dessen Thaten im dreißigjährigen Kriege. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 32. sq.*

Liebe an Herzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig Wolfenbüttel 3. Tönnen Goldes, welche in der Lübeckischen Handlung Ao. 1628. an den Kayser, und von diesem an den General-Lieutenant Zilly cediret wurden. *Act. Pac. T. VI. p. 414. sqq.*

Ging Ao. 1629. einen einseitigen Frieden mit dem Kayser zu Lübeck ein. *ib. T. I. p. 95. sq. conf. ib. p. 140.*

Schickte in Absicht auf Friedens-Tractaten seine Commissarien Ao. 1630. nachher Dankig. *ib. p. 99.*

Halff König Gustaven in Schweden bey Stralsund mercklich. *ib. p. 141.*

Schlug dem Herzoge von Friedland circa 1630. ab, daß der Graf Holcke im Binnenbergischen und Stifft Lübeck Sammel-Pläze anstelle. *ib. p. 145.*

Ihme wurde von dem Schwedischen General Pappenheim Freyburg und Stade aufgetragen. *ib. p. 95.*

Erhielt unter gewisser Bedingung Ao. 1632. vom Kayser den Glückstädtschen Zoll. *ib. p. 95. sq.*

Schickte Ao. 1633. Commissarien nach Schlesien, und ließ den Schwedischen Reichs-Canslar Axel Oxenstierna auch dahin invitiren. *ib. p. 96.*

Ließ Ao. 1634. mit den Ständen des Erz- u. Stiffts Bremen handeln, seinen Sohn Herzog Friederichen zum Administrator anzunehmen. *ib. p. 96. sq.*

Nahm nach des Grafen Todt die Graffschafft Vinneberg in Besitz, circa an. 1635. *ib. p. 97.*

Machte auf das Stifft Halberstadt und einige Aemter im Einneburgischen Prætenzion. *ib. p. 97.*

Eröffnete seine Meynung von dem Prager Frieden in einer zu Glückstadt 1635. gedruckten Schrift. *ib. p. 144.*

Schickte seinen geheimbren Cammers-Secretarium eod. anno an den Kayserlichen Hof, die Friedens-Handlung mit den auswärtigen Potentaten zu befördern. *ib. p. 144.*

Soll sich bearbeitet haben die Ao. 1637. zwischen Frankreich und Schweden erneuerte Alliance zu hindern. *ib. p. 101.*

Recommendirte dem Kayser d. 1. Oct. 1638. die Inserirung des Worts: *Adharmes* in die Geleits-Briefe. *ib. T. II. p. 13.*

Dänemark, Christianus IV. König in)

Ließ den Zoll im Sund sehr erhöhen, um das Commercium in Schweden zu stecken. *Act. Pac. T. I. p. 102. sqq.*

Ob er der verwitweten Königin von Schweden An. 1640. Vorschub gethan habe aus Schweden zu entweichen. *ib. p. 105.*

War Mediator bey den zu Hamburg d. 15. Dec. 1641. geschlossenen Preliminar-Friedens-Tractaten. *ib. p. 8. sq.*

Moderirte Ao. 1642. den Sundischen Zoll von den Holländischen Schiffen. *ib. p. 118.*

Schrieb d. 26. Oct. ej. an. an die Königin in Schweden, die gesuchte Moderation des Zolls von den Pfländischen Schiffen betreffend. *ib. p. 121. sq.*

Nahm Ao. 1643. mit den Schwedischen Schiffen und Gütern im Sund viele Neuerungen und Beschränkungen vor. *ib. p. 107. sqq.*

Ihme stattete Salvius d. 24. Mart. ej. an. vor seine Interposition bey den Preliminar-Tractaten, Schriftlichen Dank ab. *ib. p. 10. sq.*

Ob er ein Mediator des ganken Friedens auf dem Westphälischen Congreß gewesen sey? *ib. p. 27. sq.*

Stellte d. 22. Aug. ej. an. bey dem Kayser vor, daß die Pfälzische Sache wol möge auf dem Universal-Friedens-Convent tractiret werden. *ib. p. 32.*

Eröffnete dem Kayser d. 6. Sept. ej. an. daß er an den König und Königin in Frankreich um Maturirung der Legation nach Münster geschrieben, daß aber auch nöthig sey, der Kayser selbst schreibe deswegen nach Rom und Venedig. *ib. p. 36. sqq.*

Erug dem Kayser circa Oct. ej. an. verschiedene ihm und den Administratorem zu Bremen anreichende Petita vor. *ib. p. 56.*

Seine Gesandten nannten ihn gegen die Kayserlichen, des Kayfers getreuen Fürsten und Vasallen. *ibid.*

Schrieb circa Dec. ej. an. an die Landgräfin zu Hessen-Cassel wegen der Gewaltthaten in Ober-Hessen. *ib. T. II. p. 145. sq.*

Committerte d. 24. ej. seinem Residenten zu Stockholm, sich bey der Königin wegen des Schwedischen Einfalls in Hollstein zu erkundigen. *ib. T. I. 132. sq.*

Nach geschenehen Einfall der Schweden in Hollstein suchte der Kayser initio Jan. 1644. ihm nach Möglichkeit beizusehen. *ib. p. 84.*

Ließ eine Widerlegung des d. 16. Jan. 1644. heraus gekommenen Schwedischen Manifests circa Mart. ej. an. publiciren. *ib. p. 137. sqq.*

Ihme offerirten die General-Estaaten von Holland im Febr. ej. an. ihre Mediation zwischen den beyden Nordischen Cronen. *ib. p. 123.*

Suchte die Mediation zu Osnabrück beizubehalten und schrieb deswegen d. 18. ej. an den Deputations-Convent zu Franckfurt. *ib. p. 130. sqq.*

Die Schwedischen und Französische Gesandten wolten d. 8. Jun. ej. an. zugeben, daß er, als Herzog zu Hollstein, zu den Friedens-Tractaten admittiret werde. *ib. p. 259. sq.*

Consentirte im Aug. ej. an. in die Auswechslung der Vollmachten zu Osnabrück, auch ohne seine Zustimmung. *ib. p. 266.*

Ertheilte dem Kayserlichen Minister von Plettenberg d. 5.

Dänne-marc, Christianus IV. König in)

d. 5. Sept. 1644. eine Resolution die Friedens-Handlung zu Osnabrück betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 269.*
 Traff mit der Krone Schweden zu Brömsebroe d. 13. Aug. 1645. einen Friedens-Schluss. *ib. p. 633. 599.*
 Die Schweden schlossen ihn ihrer und Kayserlicher seits d. 14. April. 1647. in den Frieden mit ein. *ib. T. V. p. 467. it. d. 12. Jun. 1648. ib. p. 937. 59.* Nochmals in der Formul d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5. 59.*
 Ward von den Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer Duplic d. 21. April. 1646. unter denen in den Frieden eingeschlossenen benennet. *ib. T. III. p. 62. it. in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. ib. p. 73.* Und in dem in sine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 589.*
 Desgleichen von den Kayserlichen zu Münster d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis cum Gallis. *ib. T. V. p. 139.* It. in dem Project d. 16. Dec. ej. an. von seiten des Kayfers. *ib. T. IV. p. 855.*
 Wiederum in dem mit den Reichs-Ständischen zu Osnabrück d. 18. Jul. 1648. veralichenen Articulo Allocutionis. *ib. T. VI. p. 111.* Und in dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 171.*
 Ingleichen von seiten Frankreichs in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. p. 394.*
 Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. ej. auch von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*
Pace Westphalica comprehendatur ex parte Imperatoris & Reginae Regnicæ Suecicæ. I. P. O. Art. XVII. §. 10. 59.
 Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war seine wegen Holftein nebst Herzog Friedrichs Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 62000. fl. baar. *Act. Pac. T. VI. p. 637.*
 Etarb d. 28. Febr. 1648. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 42.*
 Dänne-marc, Reichs-Räthe in)

Riefen denen Schwedischen Reichs-Räthen d. 22. Jul. 1642. eine Antwort einliesen auf ihre Gravamina wegen der angeblichen Novitäten bey dem Zoll im Sund. *Act. Pac. T. I. p. 118. 599.*
 Gaben d. 25. Nov. ej. an. abermalige Resolution an die Reichs-Räthe in Schweden, sonderlich die Durchfuhr der Manition durch den Sund betreffend. *ib. p. 120. 59.*
 Beantworteten d. 1. Julii 1643. der Reichs-Räthe in Schweden Schreiben, die nach Copenhagen geführte Schwedische Schiffe betreffend. *ib. p. 124. 59.*
 Antworteten d. 26. Oct. ej. an. auf der Schwedischen Reichs-Räthe abermaliges Schreiben, die von Dänischer Seite angehaltene Schwedische Schiffe betreffend. *ib. p. 129. 599.*
 Erboten sich d. 9. Febr. 1644. gegen die Schwedischen Reichs-Räthe zu gütlicher Handlung auf der Gränze wegen der von Schweden movirten Beschwerden. *ib. p. 161. 172.*

Dalem.

Dieses Guth war dem General Sperreuter von der Cron Schweden verpfändet und nachgehends con-

Dalem.

filcivet, deswegen er bey dem Reichs-Directorio zu Nürnberg ante primum Evacuacionis terminum einlam. *Act. Exec. T. II. p. 801. 853.*
 Cranius verlangte die Restitution in dem Memorial an Orenstierna d. 8. Febr. 1651. *ib. p. 824.*
 Dallsteiner, Hans Christoph)
 Wegen der Anlehnbe an die Ober-Pfälzische Landschaft, im ersten Termin zu restituiren nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 571.*
 Die Deputirten remittirten diese Forderung ad iudicium superius. *ib. T. II. p. 854.*
 Dalnersberg.
 Dorff zum Kloster Brumbach gehöbig, vom Stifft Würzburg an den Evangelischen Grafen zu Löwenstein zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99. 406. 59.*
 Nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin. *ib. p. 573.* Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 638.*

Dam.

Wurde von den Schweden in ihren Postulatis d. 8. Nov. 1646. unter andern zur Satisfaction begehret. *Act. Pac. T. III. p. 754.* Sie verlangten diese Stadt nochmahl in ihrer Perentorial-Resolution wegen Pommern d. 15. Jan. 1647. *ib. T. IV. p. 262.*
 Der Chur-Brandenburgischen Verwilligung in ihrer Declaration circa 18. ej. *ib. p. 267. 59.* Item d. 20. ej. in der mit denen Schweden verglichenen Punctation. *ib. p. 270.* Desgleichen in der Convention über Pommern d. 1. Febr. ej. an. von denen Legations-Secretariis unterschrieben. *ib. p. 309.*
 Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod. denen Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 313.*
 Item dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen circa med. ej. *ib. p. 330.* und in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji ej. an. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*
 Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articulo Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 598.*
 Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*
Regina Regnoque Suecicæ cessa. I. P. O. Art. X. §. 2.
Præsentibus in eam renunciet Elector Brandenburgicus. ib. §. 5.

Dama.

Das selbige Stadt wiederum ans Erb-Stifft kommen möge, ersuchte der Magdeburgische Gesandter d. 29. Jan. 1646. *Act. Pac. T. II. p. 312.*
 Ein gleiches allerirten sämtliche Evangelische zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. ej. an. *ib. p. 317.* Und erinnerten solches d. 2. Maji ej. an. bey der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis. *ib. T. III. p. 77.*
 Das es hiebey in statu quo verbleiben solle, bedingten die Chur-Sächsischen d. 13. Jun. ej. an. bey ihren Privat-Vorschlägen. *ib. p. 188.*
 Die Franzosen bedingten in ihren Vorschlägen an den Churfürsten von Brandenburg d. 9. Dec. ej. an. das es bey Chur-Sachsen verbleibe. *ib. p. 774.*

Damm.

Dergleichen die Kayserlichen zu Ohnabrück d. 22. Jan. 1647. in ihrer Resolution über das Chur-Brandenburgische Equivalent. *Act. Pac. T. IV. p. 281.* Der Chur-Brandenburgischen Bedingniß hies bey, d. 6. Febr. ej. an. *ib. p. 294.*
 Soll, inhalts der Convention zwischen den Kayserlichen und Chur-Brandenburgischen d. 9. ej. dem Churfürsten zu Sachsen beständig verbleiben. *ib. p. 329.*
 Item nach der circa med. ej. verglichenen Notul, wie das Chur-Brandenburgische Equivalent dem Friedens-Instrument zu inseriren. *ib. p. 334. conf. ib. p. 382.*
 Wiederum in dem zu Ohnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Brandenburgischen Equivalent-Punct, *ib. T. V. p. 591.* Und in dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 159.*
Permaneat in ditione Electoris Saxonis. I. P. O. Art. XI. §. 9.

Dammke.

Wollich Guth, Ao. 1592. Dieterichen von der Schulenburg, Hauptmanne der Alten-Mark zuständig. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*

Damm.

Das Exercitium Angustianæ Confessionis wurde in diesem Kirchspiel des Ohnabrückischen Amtes Börde, nach Ao. 1624. abgeschafft. *Act. Pac. T. VI. p. 441.* Vermöge der perpetuirlichen Capitulation verbleibt es allein den Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Dammstein, f. Dannstein.

Dieses Guth sollte nach der Schweden zu Nürnberg Listä im Jun. 1649. denen Ebelebischen Erben von dem General Graf Wahlen restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 103.* Ingleichen nach einiger Deputirten Bedencken d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 647.*

Sämtliche Deputirte setzten die Restitution in den ersten Termin, in ihrem Auffatz d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 734.*

It. die Schweden in ihrer Designation d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* Wiederum die Deputirten in ihrer d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*

Warum die Restitution im Sept. ej. an. noch nicht erfolgt. *ib. p. 760. sq.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. welchergestalt es auf der Immision beruhe. *ib. p. 868.*

Dancwart, N.N.) Schwedischer Obrist.

Ao. 1649. führte er ein Regiment Infanterie von 9. Compagnien. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6. conf. ib. T. V. p. 847.*

DANDULUS, MATTHEUS)

War Orator der Republic Venedig auf dem Concilio Tridentino. *Act. Pac. T. I. p. 429.*

Dannenberg, N.N.) Schwedischer Obrister.

Erschlug d. 27. April. 1644. bey 800. Dänen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 41.*

Führte Ao. 1649. ein Regiment Cavallerie. *Act. Pac. T. V. p. 846. T. VI. Beyl. 3. Vorr. p. 6.*

Dangig.

Mit derselbigen und einigen andern Hansee-Städten, verlangte Herzog Julius zu Braunschweig-Lüneburg Ao. 1572. in Bindniß und Correspondenz zu treten. *Act. Pac. T. II. p. 105.*

Ward in den zwischen beyden Nordischen Cronen d. 13. Aug. 1645. zu Bromsebroe getroffenen Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. I. p. 648.*

Darmstadt, Landgraf Georg zu Hessen)

Traf mit Landgraf Wilhelm zu Hessen-Cassel, über die Marburgische Succession Ao. 1627. einen Haupt-Vertrag. *Act. Pac. T. II. p. 142. conf. ib. p. 472.*

Was für Herrschaften denen Grafen zu Nassau-Saarbrück gehörig, sich derselbe seit An. 1637. impatroniret. *ib. T. I. p. 834.*

Hatte circa Sept. 1643. mit den Schweden, auf Ver-schonung des Ober-Fürstenthums Hessen biß Licht-mess An. 1644. gegen einen grossen Geld-Erlag, sich verglichen. *ib. T. II. p. 145.*

Ward von den Schwedischen Gesandten aus Min-den d. 14. Nov. 1643. bey Übersendung der Seleits-Briefe, den Congress zu beschicken invitirt. *ib. T. I. p. 43.*

Beschwehrete sich d. 27. Sept. 1645. bey der Landgra-fin zu Cassel über die Gewaltthätigkeit des Obristen de St. André. *ib. T. II. p. 154. sq.* Derselben Antwort hierauf d. 7. Oct. ej. an. *ib. p. 155.*

Schrieb d. 1. Oct. ej. an. an Herzog Ernst zu Sachsen wegen der von den Hessen-Casselschen Völckern eritternen harten Prelluren. *ib. p. 142. sqq.*

Ließ d. 27. ej. einen Bericht auffsetzen wie die Casselschen, den Verträgen entgegen, im Ober-Hessischen ganzer 2. Jahre lauter gewaltthätige Proceuduren und Drangsalen ausgeübet. *ib. p. 144. sqq.*

Seine beyden Söhne waren in Darmstadt, als selbige Stadt d. 31. ej. von den Hessen-Casselschen eingenommen ward. *ib. p. 152.*

War Herzog Ernst zu Sachsen d. 12. Nov. ej. an. noch-mals um Rath und Assilenz gegen die Hessen-Casselschen Feindseligkeiten. *ib. p. 149. sqq.* Berichtete d. 24. ej. an Herzog Ernst zu Sachsen, der Casselschen fernere Hostilitäten gegen das Schloß Mar-purg. *ib. p. 158.*

Herzog Ernst zu Sachsen versprach d. 2. Dec. 1645. sich seiner anzunehmen und schlug zugleich zu Unter-handlern Herzog Wilhelm zu Sachsen und Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg, vor. *ib. p. 157. sq.*

Ihn als neutral, hielten die Schweden in ihrer Replie d. 28. ej. nicht vor Feind. *ib. p. 185.*

Schrieb d. 10. Febr. 1646. an sämtliche Räden zu Holzhäusen, der Nieder-Hessischen Infestation ungeachtet ihm treu und hold zu verbleiben. *ib. T. III. p. 594. sq.*

Warnete d. 17. ej. die mehresten Lehn-Leute im Darmstädtischen, sich durch die Nieder-Hessischen von ihren Pflichten nicht abwenden zu lassen. *ib. p. 602.*

Ließ dergleichen Schreiben d. 18. ej. an Bürgermeister und Rath zu Marburg; it. an den Rentmeister zu Allendorff ab. *ib. p. 596. sqq.* It. d. 19. ej. an den Pfarr

Darmstadt, Landgraf zu)

Pfarrherren zu Nostph. *Alt. Pac. T. III. p. 599. sq.*
 und d. 23. Febr. 1646. an die Milchlinge von und zu
 Schönstadt. *ib. p. 600. sqq.*
 Der zwischen ihm und dem ältern Grafen von Hens-
 burg getroffene Vergleich ward von dieses jünge-
 rem Bruder Graf Christian Moriz im Mart. ej. an.
 angefochten. *ib. T. II. p. 843. sq.*
 Machte mit Spanien circa Jul. ej. an. ein Bündniß.
ib. T. III. p. 625. sqq.
 Über die von ihm verhängte Kriegs- & Bedrückungen
 und noch fortwährende Einquartierung zu Büding,
 beschwerte sich Graf Wilhelm Otto zu Hensburg-
 Büdingen, sub dato 27. Febr. 1647. *ib. T. V.
 p. 265. sqq.*
 Hatte die Ämter Umstadt und Uberg titulo onero-
 so an sich gebracht, und verlangten die Chur-Säch-
 sischen im Mart. ej. an. daß sie ihm gelassen werden.
ib. T. IV. p. 398.
 Ließ durch eine Gesandtschaft bey Herzog Christian
 Ludewig im April. ej. an. um des gesamten Fürstli-
 chen Hauses Braunschweig-Lüneburg Allianz in
 der Marburgischen Sache, ansuchen. *ib. p. 458. sqq.*
 Sein Transact mit Solms-Hohen-Solms wurde in
 der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maij. ej. an.
 exhibirtem Instrumento Pacis, unkräftig erkannt *ib.
 T. IV. p. 562.*
 Schrieb an den Convent d. 26. Jun. ej. an. denen Cas-
 selischen harten Postulatis, sonderlich in puncto des
 gestuhten Iuris Primogenituræ, nicht zu favorisiren.
ib. p. 464. sqq.
 Entdeckte dem Kayser circa Jul. ej. an. seinen äußersten
 Nothstand in einem Schreiben, das von den
 Schwedischen aufgefangen ward. *ib. p. 468. sqq.*
 Verlangte d. 19. Oct. ej. an. in der Antwort an die
 Landgräfin zu Cassel, daß bevor der Rocoels in der
 Marburgischen Sache d. d. Cassel d. 9. ej. von ihm
 ratificiret werde, die Neben-Puncten berichtiget,
 und ihm von seinem Gesandten mündliche Relation
 gethan werden müste. *ib. p. 474. sq.*
 Erinnerte in einem Schreiben an die Reichs- & Stän-
 dischen Gesandten d. 26. Nov. ej. an. die Resolution
 in der Marburgischen Sache nicht länger aufzuschie-
 ben. *ib. p. 481. sqq.*
 In der Catholischen Erklärung zu Osnabrück d. 7.
 Dec. ej. an. wurde der Vertrag mit Hensburg con-
 firmiret. *ib. p. 822.*
 Die Reichs-Ständischen zu Osnabrück schrieben an
 ihn d. 2. April. 1648. die Beförderung des Ver-
 gleichs in der Marburgischen Successions-Sache zu
 Cassel betreffend. *ib. T. V. p. 675. sq.*
 Der Vergleich hierüber kam d. 14. ej. zum Stande.
ib. p. 676. sqq.
*Non obste cum illo facta transactio restitutioni Domus
 Haben-Salmensis. L. P. O. Art. IV. §. 33.*
*Transactio de Successione Marburgensi Cassellis inita con-
 firmatur. I. P. O. Art. XV. §. 13. I. P. M. §. 58.*
 Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war seine nebst
 der Hessen-Casselischen Quota des ersten Termins
 Schwedischer Satisfactions-Gelder 98019. und ein
 halber fl. baar und 29080. fl. an Allignation. *Alt.
 Pac. T. VI. p. 63.*

Darmstadt, Landgraf zu)

Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Überschuß,
 ohne Cassel, 30203. fl. 20. Kr. nach der Repartition
 d. 8. Mart. 1650. *Alt. Exec. T. II. p. 147.* Item wegen
 Hensburg 1547. fl. *ibid.* Nach der Repartition d.
 15. Jul. ej. an. waren seine sämtlichen Satisfactions-
 Gelder 72980. fl. und wegen Hensburg 3738. fl.
ib. p. 427.
 Die Reichs- & Deputirten zu Münster schlossen d. 26.
 Febr. 1649. an ihn wegen der Hensburgischen Re-
 stitution zu schreiben. *Alt. Pac. T. VI. p. 898. sqq.*
 Ward als Kayserlicher Commissarius vom Convent
 zu Nürnberg d. 10. Jul. 1649. ersuchet, die Wert-
 heimische Restitution zu befördern. *Alt. Exec. T. I.
 p. 424. sq.*
 War nebst Baaden-Baaden Ao. 1650. Commis-
 sarius zur Restitution der Unter-Pfalz. *ib. T. II. p. 104.*
 Contra Hensburg & vice versa, nach der Deputirten
 Auffas d. 12. Dec. 1649. im zweyten Termin zu er-
 örtern. *ib. T. I. p. 737. conf. ib. p. 545. 575. 648.*
 Diese Commission wurde d. 14. Octob. ej. an. und 5.
 Febr. 1650. von den Deputirten expedirt. *ib. T. II.
 p. 111. 763.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650.
 im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* Item
 nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten
 Designation. *ib. p. 249.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651.
ib. p. 269.
 Contra denselben kam Graf Ferdinand Carl zu Lö-
 wenstein-Wertheim in puncto eines Wepfers, et-
 licher Pfarr-Gefälle und des juris collectandi in der
 Herrschaft Habisheim, vor den ersten Termin ein.
ib. T. II. p. 357.
 Item Chur-Maynz in puncto collectionis des Clo-
 sters Lorch, des cleri secundarii und der adelichen Va-
 fallen in der Ober- & Graffschafft Cagenellbogen;
 Desgleichen in puncto der Zölle zu Braubach und
 zu Zwingenberg. *ib. p. 302. sq. 300. sq. Conf. Hef-
 sen, Gesamt-Hausf.)*
 Darmstädtisches Equivalent.
 wegen der an Hessen-Cassel abzutretenden Oerter.
 Landgraf Georg ließ circa mit. April. 1647. bey dem
 Hause Braunschweig-Lüneburg ansuchen, ihr hiez-
 zu mit behülfflich zu seyn. *Alt. Pac. T. IV. p. 459.*
 Die Hessen-Darmstädtischen Gesandten bedingten
 sich dieses in ihrer d. 6. ej. diciten Eventual-Erklä-
 rung in der Marburgischen Successions-Sache.
ib. p. 437. Sie wiederholten solch Postulatum in
 ihrer endlichen Resolution in caus. Marburgensi.
ib. p. 437.
 Die Reichs-Räthe zu Münster und Osnabrück schlo-
 sen d. 19. und 21. ej. daß dem Reiche ein solches nicht
 anzunehmen sey. *ib. p. 450. sq.*
 Selbiges suchte der Landgraf von denen Reichs-Stän-
 dischen Gesandten in dem an sie d. 26. Jun. ej. an. ab-
 gelassenen Schreiben. *ib. p. 468.*
 Darmstädtischer Gesandter, (Hessen-) zu Nürnberg,
 N. N. von Wangenheim.
 Vid. *Alt. Exec. T. I. Bepl. 3. Dorr. p. 55.*

Darme

Darmstädtische Gesandten, (Hessen)
auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
Lustur Simold, genannt Schütz, und Johann Jacob
Wolffgang à Todenwart.

Einer von ihnen eröffnete denen Kayserlichen zu Osnabrück im Jan. 1645. daß die Fürstlichen denen Churfürstlichen das Prædicatum *Excellentia* nicht geben würden. *Act. Pac. T. I. p. 398.*

Ihnen ward von den Kayserlichen circa 2. ej. zur Dictatur der Schwedischen Friedens-Proposition angesetzt. *ib. p. 449.*

Einer von ihnen ward nebst andern Fürstlichen d. 5. Jul. ej. an. zu den Kayserlichen gefordert wegen der denen Churfürstlichen zu gebenden *Excellentia*. *ib. p. 712. sq.*

Erinnerten in ihrem Voto d. 2. Sept. ej. an. daß ein Evangelischer und ein Catholischer, nicht aber Oesterreich und Bayern, zur Re- und Correlation im Fürsten-Rath zu deputiren seyn. *ib. p. 599.*

Stelten d. 16. ej. die Hessen-Casselsche Admissio ad majora. *ib. p. 653.*

Einem von ihnen nebst andern Evangelischen zu Münster eröffneten die Kayserlichen d. 10. Nov. ej. an. die mildere Meynung in puncto admissiois exclusorum. *ib. T. II. p. 68.*

Legte wegen der Gräflich Wetterauischen seinem Herrn präjudicialischen Memorialien zu Osnabrück d. 21. ej. eine Protestation ein. *ib. T. I. p. 841. sq.*

Brachte in seinem Voto d. 24. ej. drey Conditionen vor, womit die neuen Fürsten in den Reichs-Rath zu admittiren. *ib. p. 797.* und weil er bisher abwesend gewesen, eröffnete er eod. seine Meynung über das projectirte Gutachten der Evangelischen zu Osnabrück. *ib. p. 798. sqq.*

Daß sie nebst andern Deputirten der Evangelischen Gravamina denen Schweden insinuirn solten, ward d. 4. Dec. ej. an. zu Osnabrück geschlossen. *ib. T. II. p. 102. sq.* Solches geschach d. 15. ej. *ib. p. 138.*

Gaben circa 13. ej. ein Memorial wegen der Hessens-Casselschen Hostilitäten in Ober-Hessen, bey den Evangelisch-Fürstlichen Gesandten zu Osnabrück ein. *ib. p. 159.*

Daß D. Schütz zu erst den Grafen Orensterna um Intercession bey der Landgräfin anreden solle, ward von den Evangelisch-Fürstlichen zu Osnabrück d. 14. ej. geschlossen. *ib. p. 160.*

Reprotestirte eventualiter gegen das Fürstliche Haus Sachsen wegen Iffenburg und Büdingen, d. 30. Jan. 1646. *ib. p. 325.*

Protestirte d. 9. Febr. ej. an. als das Welsensische Votum gleich nach Wals-Zwenbrück wolte geführt werden. *ib. p. 370.*

Trat aus dem Fürsten-Rath zu Osnabrück nach der Casselschen Begehren nicht ab, als d. 4. Mart. ej. an. über die Casselsche Satisfactio consultiert ward. *ib. p. 466. sq.*

Communicirte sein eod. geführtes Votum in der Marburgischen Sache schriftlich. *ib. p. 471. sqq.* Reprotestirte d. 27. ej. gegen Hessen-Cassel. *ib. p. 493. sq.*

Führte d. 1. Jun. ej. an. in seinem Voto dubia an, warum eine Juden-Capitation zum Unterhalt des

Darmstädtische Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.
Cammer-Gerichts nicht anzulegen sey. *Act. Pac. T. III. p. 536. sq.*

Gaben bey den Kayserlichen d. d. 7. Jun. 1646. ein Memorial ein, die Marburgische Successions-Sache betreffend. *ib. p. 546. sq.*

Ward zu Münster d. 5. Jul. ej. an. an die Chur-Sächsischen deputirt, ihnen der Evangelischen daselbst Conclufum wegen des modi & loci tractandi super gravaminibus zu communiciren. *ib. p. 207.*

Wolte d. 9. ej. wieder nach Osnabrück reisen. *ib. p. 210.*

Bersicherte den Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Aug. ej. an. daß sein Herr bereit sey die Marburgische Sache coram Aulregis auszuführen. *ib. p. 648. sq.*

Hielten die von den Kayserlichen d. 8. Febr. 1647. geschehene Vorschläge in der Marburgischen Successions-Sache nicht genehm. *ib. T. IV. p. 422. sq.*

Consultirten nebst den übrigen Gesandten der Erb-Verbrüdereten Chur- und Fürstlichen Häuser d. 11. und 12. ej. über die zu suchende Confirmation der Erb-Verbrüderung. *ib. p. 295. sqq.* D. Schütz war mit in der Deputation, als denen Kayserlichen und Chur-Mainzischen d. 29. ej. das Memorial um Confirmation der Erb-Verbrüderung zugestellt wurde. *ib. p. 392.*

Gaben bey den Kayserlichen zu Osnabrück ein Memorial und Eventual-Erklärung die Marburgische Successio betreffend d. d. 1. April. ej. an. ein. *ib. p. 430. sq.*

Ihr anderweites ausführliches Memorial an die Reichs-Ständische Gesandten in eadem causa mit Beilagen, darunter ihr zweymahliger Auffsat und Oblation gewisser an Hessen-Cassel abzutretender Länder, wurde d. 5. ej. dictirt. *ib. p. 431. sq.*

Ward d. 12. Maji ej. an. in der Consultation einiger Evangelischen zu Osnabrück die von den Schweden prätentirte Bezahlung derer von dem Consilio formato ehemin bewilligten Schulden betreffend. *ib. p. 528. sqq.*

Ihnen wurde d. 26. ej. von den Reichs-Deputirten eröffnet, daß sie sich bey denen Casselschen vergeblich bemühet, den Vergleich in der Marburgischen Sache auf gute Wege zu richten. *ib. p. 460.*

Ubergaben d. d. 11. Jun. ej. an. abermahls ein Memorial an die Kayserlichen mit Eventual-Offerten zur Güte und Bitte gehörige Information in causa Marburgensiu einzusehen. *ib. p. 456. sq.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen zu Münster d. 18. ej. dabey auch etwas von der Marburgischen Sache vorkam. *ib. p. 620.*

Ihnen wurde von den Deputirten aus den 3. Reichs-Collegiis d. 26. ej. zugeredet sich mit den Casselschen zu vergleichen. *ib. p. 639. sqq.*

Liefferten denen Kayserlichen circa fin. ej. ein nochmahliges Project, wie die Marburgische Erbschaft in 2. gleiche Theile zu theilen, ein. *ib. p. 463. sq.*

Der Chur-Bayrische zu Münster schrieb d. 5. Oct. ej. an. an ihn, daß die Aufkündigung des Armistitgar nicht zu Fortsetzung des Krieges angesehen sey. *ib. T. V. p. 72.*

Referirten denen Gesandtschaften zu Osnabrück, warum ihr Herr den zu Cassel d. d. 9. ej. aufgesetzten

Darmstädtische Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Vergleich in der Marburgischen Sache nicht ratificiren könne. *Act. Pac. T. IV. p. 472. sq.*
 Der zu Osnabrück protestirte d. 16. Mart. 1648. gegen die abgelesenen Casselschen Postulata in puncto Satisfactionis. *ib. T. V. p. 610.*
 Übergaben d. 28. ej. eine Declaration in der Marburgischen Sache. *ib. p. 654. sqq.* und communicirten d. 29. ej. mit den Altenburgischen darans. *ibid.*
 Bewilligten eod. in die Suspension der Marburgischen Sache auf 14. Tage, und wurde ihnen wegen der dabei gethanen Reservation, von den Kayserlichen eine Urkunde ausgefertigt. *ib. p. 659. sqq.*
 Mächten init. April. ej. an. einen Auffas, wie der S. wegen Isenburg zu geben sey, dem aber die Evangelischen Deputirten widersprachen. *ib. p. 699.*
 Wolten sich in der Consultation zu Osnabrück d. 29. ej. von der Miliz Satisfaction eximiren. *ib. p. 771.*
 Opponirten sich der von den Schweden circa fin. Sept. ej. an. verlangten Compromiss-Formul vor Wittgenstein wegen Waldau, Freusburg, Hohenburg &c. *ib. T. VI. p. 577.*

Daumb, Johann)

Unterschied den Abschied des Wetterauischen Grafen Tages zu Herborn d. 19. April. 1649. wegen der Grafen Ludewig Heinrich und Johann Moritz zu Nassau-Sagenellnbogen. *Act. Pac. T. I. p. 421.*

Daum, Falkenstein)

Nach der Repartition d. 16. Octob. 1648. war dieser Herrschaft im Ober-Rheinischen Crasse Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 1550. fl. baar und 1550. fl. an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 635.* Und zu den letzteren 2. Milliönen nebst dem Überschuss 2210. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* Nach der Repartition d. 15. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfaction-Gelder 5340. fl. *ib. p. 427.*

Debita, siehe Schulden, Geld.)

DECRETA.

In causis Ecclesiasticis a die 1. Jan. 1624. publicata, cassatur. I. P. O. Art. V. §. 2. I. P. M. §. 47. Conf.

Sententia; Res iudicata.

Dasfeld.

Ward circa An. 1628. dem Gräflichen Hause Waldeck von Chur-Cölln entzogen, und das Catholische Religions-Exercitium mit gewaffneter Hand eingeführt. *Act. Pac. T. II. p. 781. sq.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, solten dem Gräflichen Hause seine Iura alhier restituiret werden. *ib. T. V. p. 461.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 563.* It. nach derselben d. 29. Jan. 1648. ausgehändigtem Project. *ib. p. 955.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 721.* auch d. 27. Jul. ej. an. collationirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 356.*

Restituatur Domus Waldeck in possessionem iurium in hoc pago. I. P. O. Art. IV. §. 38.

Dasfeld.

Im ersten Termin zu restituiren nach der Deputirten zu Nürnberg Auffas d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 735.*

Item nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.* Conf. Waldeck.

Degenfeld, Christoff Martin, Freyherr von) anfänglich in Französischen, und Ao. 1647. in Venetianischen Diensten.

Erschlug d. 6. Jun. 1632. bey Dittlingen 600. Kayserliche. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 34.*

Die Restitution des ihm vom Probst zu Ellwangen Ao. 1622. eingezogenen Fleckens und der Kirche zu Eybach wurde in der Evangelischen zu Osnabrück d. 12. Febr. 1647. dictirtem Memorial und Nachricht von den Ante-Gravatis, verlangt. *Act. Pac. T. IV. p. 110. sq.*

In Hohen- und Niedern-Eybach zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 101. 466.*

Gutachten der Deputirten zu Nürnberg d. 13. Octob. 1649. *ib. p. 548.* Ist d. 7. Julii ej. an. restituirt. *ib. p. 581. 771.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirte. *ib. p. 641.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber, circa Jun. 1651. *ib. p. 869.* conf. *ib. p. 762.*

Deging, Melchior) siehe Schlangenfeld.

Delburg.

In causa Ober- und Nieder-Eslingen contra die Delburgische Vormündere, wurde die Commission von den Deputirten zu Nürnberg circa 22. Sept. 1650. expediret. *Act. Exec. T. II. p. 755.*

Delmenhorst, siehe Oldenburg.

Deneckendorff.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis soll dieses Kloster an Württemberg restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 460.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 849.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719.* Auch nach dem mit den Schweden verglichenen und d. 27. Jul. ej. an. verlesenen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domus Württembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Dennerbrüg.

Dieses Dorff kam vermöge des mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. getroffenen Vergleichs, an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 637.*

Dennersperg.

Flecken in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

t

DEPO-

DEPOSITA.

Die auctoritate belligerantium angegriffene solten nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. Apr. 1647. nicht restituirt werden. *Act. Pac. T. IV. p. 491.*

Item nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an. exhibirtem Instrument. *ib. p. 565.*

Hospitalitatis intuitu confiscata excepta sunt a restitutione universali. *I. P. O. Art. IV. §. 56. I. P. M. §. 45. Conf.*

Mobilia.

DEPUTATI aus dem Churfürsten-Rath.

Waren d. 5. Oct. 1645. an die Kayserlichen zu Münster, die Legati adjuncti. *Act. Pac. T. I. p. 736.*

Das selbige auf allen Reichs-Conventen in gleicher Anzahl von beyden Religionen genommen werden, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 26. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 572. conf. ib. p. 531. Conf. Reichs-Rath.*

DEPUTATI aus dem Fürsten-Rath.

Hierzu werden gemeinlich 2. oder 3. vorfihende Häufer genommen, doch selten zwey aus einem Hause. *Act. Pac. T. I. p. 666.*

Das selbige auf Reichs-Conventen in gleicher Anzahl von beyden Religionen genommen werden, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 26. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 572. conf. ib. p. 531. Conf. Reichs-Rath.*

DEPUTATI aus dem Städte-Rath.

Die Evangelischen zu Osnabrück begehreten d. 26. Febr. 1646. das sie auf Reichs-Conventen in gleicher Anzahl von beyden Religionen genommen werden. *Act. Pac. T. II. p. 572. Conf. Reichs-Rath.*

DEPUTATI EXTRAORDINARI.

Das durch dieselben der Stände Conclusa an die Kayserlichen und Schwedischen zu überbringen, schlossen sämtliche Evangelischen Gesandten im Jun. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 471. sq.*

DEPUTATI ad PUNCTUM RESTITUTIONIS zu Nürnberg.

Ob sie von solcher Auctorität als das ehmalige Reichs-Regiment gewesen. *Act. Exec. T. I. Vorrede p. XIV. sqq.*

Die Schweden behaupteten das Oesterreich sich von ihrer Decision nicht eximiren könne. *ib. T. II. p. 219.*

Ob ihre Decisa in Zweifel zu ziehen und sie Executions-Commissiones ausschreiben können. *ib. T. I. p. 541. sq.* Vermöge Reichs-Conclusi d. 14. Jun. 1649. bestund es aus 8. Personen. *ib. p. 91. sqq.*

Consultant d. 15. ej. ob das Restitutions-Werck mit der Exauctoration und Evacuation zu verbinden. *ib. p. 146.*

Wurden in dem Preliminar-Recels confirmiret d. 18. Aug. ej. an. *ib. p. 254.*

D. 21. ej. wurden noch 2. Mediatores benennet. *ib. p. 260.*

Guachten auf der Schweden endliche Erklärung in puncto Restitutionis, dict. d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 542. sqq.*

Deputati ad punctum Restitutionis.

Abteten d. 29. Oct. 1649. das ihr Schreiben an den Churfürsten von Bayern, die Salzbürgischen Differenzen betreffend, von dessen Gesandten unerbrochen zurück gegeben werden wollen. *Act. Exec. T. I. p. 561.*

Schrieben d. 2. Nov. ej. an. an den Churfürsten zu Trier, sich der Reichs-Commission zu submitiren. *ib. T. II. p. 483. sq.*

Ihre Decisa behielten d. 15. ej. bey den Schweden ihre Wichtigkeit, nur das sie in eine andere Form zu bringen. *ib. p. 627.*

Reichs-Deliberation am 12. Dec. ej. an. über den Unterhalt derselben, dazu der Überschuss der Repartition der letzten 2. Millionen mit anzurenden. *ib. p. 726. sqq.*

Welche Gesandten eod. Mediatores und Deputati gewesen. *ib. p. 726. 732.*

Deliberation am 28. ej. über der Kayserlichen Proposition der Schweden modum tractandi betreffend. *ib. p. 836. sqq.*

Hinterbrachten d. 4. Jan. 1650. denen Kayserlichen der Schweden Resolution die Auslassung der Designation Restituendorum und die General-Clausulen betreffend. *ib. T. II. p. 6. sq. p. 14.*

D. 5. ej. ward von den Kayserlichen und Deputirten beliebt, das keinem deputirten Stand oder dessen Gesandten, benommen seyn solle, einen andern zu substituiren. *ib. p. 10. 16. conf. ib. T. I. p. 91.*

Singen eod. mit denen Kayserlichen, dieser und der Schweden Project in puncto Restitutionis durch und bemerkten die Differentien. *ib. T. II. p. 10. sq. p. 15. sq.* Ihnen eröffneten d. 7. ej. die Kayserlichen ihre und der Catholischen Erinnerung auf des Schwedischen Generalissimi Erklärung über die Differentien. *ib. p. 17. sq.*

Deliberation unter sich d. 10. ej. in puncto Casuum Restituendorum, besonders die Ober-Pfälzische Sache betreffend. *ib. p. 19. sq.*

Vortrag eod. an die Kayserlichen, was in dieser Deliberation vorgekommen, und Bitte um Communication der mit Bollmar neu eingerichteten Clausulae non differenda Exauctoratione. *ib. p. 21.*

Wurden d. 10. ej. von Bollmar, nomine des Churfürstlichen ersuchet, durch eine Deputation den Schwedischen Generalissimum seiner Zusage, in puncto Evacuationis, zu erinnern. *ib. p. 23.*

Hatten verglichen in ihrem Collegio alternatim zu gehen und einen Tag eines Evangelischen, den andern Tag eines Catholischen Sache vorzunehmen. *ib. p. 25.*

Ihnen ward d. 12. ej. von den Kayserlichen vorgestellet, wie weit es bey den Schweden gebracht sey. *ib. p. 30.*

Protocollum im Deputations-Rath d. 14. ej. *ib. p. 47. sqq.* Protocollum d. 15. ej. über die noch unerledigte Punkten. *ib. p. 56. sqq.*

Deliberation mit den Kayserlichen d. 16. ej. wie der Restitutions-Punct am besten mit den Schwedischen zu berichtigen sey. *ib. p. 52. sqq.*

Eröffneten ihnen d. 17. ej. der Schweden eod. gethane Erklärung in puncto subscriptionis Clausularum und

Deputati ad punctum Restitutionis.

der Darauf anzutretenden Abhandlung des Evacu-
tions- und Satisfactions-Puncts. *Act. Exec. T. II. p. 70. sq.*
Consultation unter sich d. 17. Jan. 1650. als die Kayser-
lichen die subscriptionem Clausularum nicht genehm
halten wolten. *ib. p. 71. sqq.*
Deliberirten d. 22. ej. über die Subscription der Clau-
sulen, konten sich aber keiner einstimmigen Meinung
vergleichen. *ib. p. 84. sqq.* Eröffneten d. 28. ej. de-
nen Kayserlichen und Schwedischen, daß sie zur
Unterschrift der Clausularum bereit wären. *ib. p. 91. sqq.*
Vollzogen d. 30. ej. die Clausulen. *ib. p. 96. sqq.*
Verglichen unter sich d. 31. ej. einige Preliminar-Pun-
den vor würcklichen Antritt ihrer Arbeit. *ib. p. 103. sq.*
Adjustirten d. 1. Febr. ej. an. das Schreiben an ihre
Principalen die Preliminar-Puncten betreffend. *ib. p. 104.*
Expedirten d. 4. ej. viererley Commissiones. *ib. p. 107.*
Hielten den 5. ej. eine Umfrage wegen der von den
Schweden verlangten Real-Assecuracion ratione re-
sidui der Satisfactions-Gelder: expedirten 4. Com-
missionen und resolvirten wegen der Pommerischen
und Ohnabrückischen Evacuacion denen Schweden
Vorstellung zu thun. *ib. p. 110. sq.*
Diese Vorstellung geschach d. 6. ej. und belieben sie
die Commission in Sachen Nassau-Dillenburg con-
tra Nassau-Hadamar die Herbornischen Stipendia
betreffend. *ib. p. 111. sq.*
Ließen d. 8. ej. ein Schreiben an den König in Franck-
reich ab, den Churfürsten zu Trier von seinem Be-
ginnen zu dehortiren. *ib. p. 114. sq.*
Continuirten d. 21. ej. in Regulirung der Commissionen.
ib. p. 117. sq.
Das Directorium referirte d. 13. ej. 10. Puncten, so
Erkhein recommendiret habe, darunter vornemlich
die Erhöhung des Quanti der Satisfactions-Gelder.
ib. p. 118. sq. Brachten solche d. 15. ej. ad plenum.
ib. p. 120. sq.
D. 19. ej. kam die Sainische Succession vor, und d. 20.
ej. wurde die Commission wegen der Herbornischen
Stipendien vollends richtig gemacht. *ib. p. 124.*
Der Chur-Bayrische documentirte ihnen d. 4. Mart.
ej. an. daß Otto Lösen und Hans Christoph Fuchs
würcklich restituiret seyn. *ib. p. 138. sq.*
D. 5. ej. wurde Commission vor die Evangelische Bür-
gerschaft zu Siegen contra die Jesuiten daselbst,
ausgefertiget. *ib. p. 139.*
Das Monitorium an die Crayß-Ausschreib-Aemter
zu Beschaffung der letzteren 2. Millionen und 2.
Tonnen Goldes Satisfactions-Gelder, wurde d. 8.
ej. abgelaßen. *ib. p. 150. sqq.*
D. 9. ej. wurde die Schwedische Ratifications-Formul
abgelesen und fertigten sie einige Commissiones aus.
It. beschloffen sie bey den Kayserlichen anzuhalten,
daß das Instrumentum Pacis denen Reichs-Gerich-
ten cheftens möchte infinuiret werden. *ib. p. 153. sq.*
D. 21. ej. kam das Erb-Herzogliche Antwort-Schrei-
ben, in des Chur-Maynsischen mündliche Entschul-
digung, Franckenenthal betreffend, ingleichen etwas
von der Kayserlichen Vollmacht und Ratification,
vor. *ib. p. 185. sqq.*
Die Kayserlichen verlangten d. 28. ej. von ihnen die
subscribirten Listen sowohl in tribus terminis als in

Deputati ad punctum Restitutionis.

tribus mensibus, vor Vollziehung des Haupt-Re-
cessus. *Act. Exec. T. II. p. 199. sqq.*
Überliefereten d. 28. Mart. 1650. denen Schweden die
Listam Clausularum ad tres menses, die sie aber allein
nicht annehmen wolten. *ib. p. 207. sq.*
Communicirten d. 29. ej. mit den Kayserlichen, ob denen
Schweden die verlangte General-Liste ad tres termi-
nos zu extradiren. *ib. p. 205. sq.*
Sowohl die ad tres menses als ad tres terminos wur-
den d. 30. ej. den Schweden extradirt. *ib. p. 209. sqq.*
Eöd. nachmittags schickten ihnen die Schweden die
darin angemerkten Differenzen zu. *ib. p. 217. sqq.*
Thaten d. 31. ej. wegen der angegebenen Differen-
zen bey den Schwedischen Vorstellung. *ib. p. 222. sqq.*
Circa fin. ej. ward beschloffen, vor Dissolvirung dieses
Collegii einen Schluß-Recess zusammen zu tragen,
daran aber das Directorium nicht wolte. *ib. p. 263.*
Bernahmen d. 1. April. ej. an. von den Schweden, daß
der Generalissimus von den Differenzen nicht abste-
hen wolle. *ib. p. 226. sqq.*
Was einige derselben d. 2. ej. bey den Schweden we-
gen der Ober-Wältsischen Religions-Sache negoti-
ret. *ib. p. 229. sqq.*
Resolvirten d. 3. ej. die Ober-Wältsische Sache aus-
zulassen und conferirten mit den Schweden aus den
übrigen Differenzen. *ib. p. 232. sqq.*
Verglichen sich mit den Schweden über die mehresten
von diesen d. 4. ej. bey dem Haupt-Recess amoch
ausgesetzte Puncten. *ib. p. 234. sqq.*
Deliberirten d. 6. ej. über der Schweden neue Noten
bey den Restitutions-Listen. *ib. p. 236. sqq.*
Einige derselben deliberirten d. 7. ej. wie der Generalis-
simus von der verlangten Rubric der Listen abzufüh-
ren. *ib. p. 238. sq.*
Der Chur-Eölnische referirte ihnen d. 13. ej. was
zwischen ihm und den Schwedischen wegen der Lista
Restitutorum vorgefallen. *ib. p. 240. sq.*
Beschloffen d. 15. ej. bey den einmahl gefertigten Listen
zu beharren, und redeten daraus, wie auch aus de-
nen Imputationen des Generalissimi gegen etliche
Deputirten wegen der vorhin unterschriebenen Listen,
mit den Kayserlichen. *ib. p. 242. sqq.*
Einige derselben suchten d. 16. ej. die Schweden von
ihrer Meinung wegen der Rubric der Listen zu di-
vertiren. *ib. p. 244.*
Beschloffen d. 17. ej. die Sache ad tria Collegia zu
bringen und die Kayserlichen zu ersuchen deshalben
in ihrer Gegewart eine Conferenz mit den Schwed-
ischen zu halten. *ib. p. 244.*
Fertigten endlich d. 22. ej. die Restitutions-Listen aus.
ib. p. 247. sqq.
Conferirten d. 24. ej. mit den Schweden über die Franz-
ckenenthalische Sache. *ib. p. 254. sqq.* It. eöd. mit den
Kayserlichen. *ib. p. 258. sqq.*
Konten sich mit. Maji. ej. an. nicht vergleichen wer die
Commissions- und Executions-Kosten in der Sulz-
bachischen Restitutions-Sache tragen solle. *ib. p. 267.*
D. 6. ej. wurde das Schreiben an den Kayser, Franz-
ckenenthal und Ehrenbreitstein betreffend abgeschickt.
ib. p. 267. sqq.

Deputati ad punctum Restitutionis.

- Der Schweden Ultimatum wegen Franckenthal wurde ihnen d. 18. Maji 1650. von den Kayserlichen, id. von den Schweden selbst eröffnet. *Act. Exec. T. II. p. 272. sqq.*
- Die Kayserlichen referirten ihnen d. 8. Jul. ej. an. was der Generalissimus vor seiner Abreise noch zu berichtigen verlange. *ib. p. 449. sqq.*
- Ubergaben d. 13. ej. denen Kayserlichen eine Specification derer Casuum sowohl in tribus terminis als ad res mentes, welche bereits würcklich exequitur, it. in welchen Casibus bereits Commissiones ausgesetzt. *ib. p. 459. sqq.*
- D. 11. ej. wurde ihnen referirte, wie die gültliche Handlung in der Sulzbachischen Sache stehe. *ib. p. 536. sq.*
- Begriffen eine Eydes-Formul so die Garnison zu Ehrenbreitstein dem Churfürsten, Coadjutorn und Dohm-Capitul zu Trier leisten solte, und wurde d. 12. ej. dictirt. *ib. p. 507.*
- D. 30. ej. wurde die Regenspuraische Creditoren-Sache contra die Ober-Pfälzische Landschaft vorgezommen und mit den Kayserlichen wegen Evacuation der noch restirenden Plätze, it. über die Chur-Pfälzische Occupation der Stadt Weyden conferiret. *ib. p. 664. sqq.*
- Hießen circa August. ej. an. ein Excitatorium an das Schwäbische Craß-Ausschreib-Amt ab, nebst einer Designation derer in selbigem Craß noch zu exequirenden Restitutions-Casuum. *ib. p. 567. sqq.*
- D. 7. ej. wurde vom Directorio proponiret, wie ihre Decreta zu manuteneren. *ib. p. 672. sq.*
- Deliberirten d. 8. ej. über die Salzburaische Verweigerung seiner Ratz zu dem Ober-Pfälzischen Contingent Schwedischer Satisfactions-Gelder, it. wurde ihnen des Schwedischen Memorial die Restitutions-Sachen betreffend, eingereicht. *ib. p. 676. sqq.*
- D. 10. ej. wurde von Indemmilation wegen des Assurance-Plazes, und von der Augspurgischen Waisen-Kinder Sache gehandelt, auch die Schreiben an Franckfurt und Straßburg wegen fremder Werbung vollzoen. *ib. p. 681. sqq.*
- Tharen d. 12. ej. bey Orensterna Vorstellung gegen die von den Schweden verlangte Particular-Ratificationen der Stände. *ib. p. 685. sq.*
- Ersuchten den Kayser in einem Schreiben d. d. 13. ej. an Chur-Pfalz das Erz-Schatzmeister Amt und Wapen, pure zu conferiren. *ib. p. 722. sqq.* Des Kayfers Antwort darauf d. 6. Sept. ej. an. *ib. p. 726. sqq.*
- Stelten der Franzosen Beschreibung über der abgedancken Kayserlichen Vblicher Ubergang zu den Spaniern, d. 15. Aug. ej. an. den Kayserlichen vor und urgirten zugleich die Franckenthalische Evacuation. *ib. p. 693. sqq.*
- D. 16. ej. referirte das Directorium die von den Kayserlichen geschenehene Verriistung wegen Franckenthal. *ib. p. 697. sq.*
- Warum sie den Indemmilations-Punct wegen des Assurance-Plazes d. 17. ej. noch nicht berichtigen können. *ib. p. 700. sq.*
- Ueberbrachten denen Franzosen d. 20. ej. der Kayserli-

Deputati ad punctum Restitutionis.

- chen Antwort wegen der in Spanische Dienste gehenden Troupen. *Act. Exec. T. II. p. 711. sqq.*
- Beschwehren sich d. 21. Aug. 1650. bey den Kayserlichen, daß ihnen Orensterna einen Verzug in den Restitutions-Sachen, mit Bedrohung nicht weiter zu exauctoriren, imputiren wolle. *ib. p. 703. sq.*
- Schlossen d. 22. und 23. ej. daß die Geroltschische Sache ad Cameram zu verweisen, und ersuchten eod. die Kayserlichen, noch nicht vom Convent weg zu gehen. *ib. p. 714. sqq.*
- D. 1. Sept. ej. an. kam die Erläuterung über Abschaffung neuer Zölle; des Heilbrunnischen Commendanten Forderung an den Schwäbischen Craß; das Schreiben an Bremen wegen des Wetzels-Zolls, und die Occupation der Stadt Weyden vor. *ib. p. 747. sqq.*
- Waren d. 14. ej. in determinatione annorum discretio-nis verschiedener Meynung und compromittirten deshalb auf 2. Theologos utriusque religionis. *ib. p. 754. sq.*
- Was für Commissiones sie bis d. 24. ej. expediret haben. *ib. p. 755.*
- D. 25. ej. kamen die Gravamina der Metz-Zul- und Berdumischen Vatalen, it. des Ober-Rheinischen Craßes und das von den Elsaßischen Reichs-Städten verlangte Attestat vor. *ib. p. 755. sqq.*
- Wiesen des Freyherrn de la Guin Klage contra Wilttemberg d. 26. ej. ab, weil sie post primum terminum vorgebracht worden; it. deliberirten sie über die Extinction des Capituls zu Nageburg, darin endlich das Conclusum d. 10. Octob. ej. an. vollzogen wurde. *ib. p. 758. sq.*
- D. 28. Sept. ej. an. wurde der Grafen zu Dettingen Klage contra Stadt Nördlingen, gleichfalls ad competentem verwiesen. *ib. p. 759.*
- Beschlossen d. 30. ej. eine Specification zu verfertigen, welche Casus sowohl in tribus terminis als tribus mensibus gehörig, bereits expediret worden oder annehmlich referiren, welche nach einigen Tagen zum Stande kam. *ib. p. 759. sqq.*
- D. 1. Oct. ej. an. that der Würtembergische eine Anfrage wegen der Heilbrunnischen Garnison Excessen. *ib. p. 773.*
- Des Grafen Gustavi Entschuldigungs-Schreiben wegen verzögerter Evacuation des Stifts Osnabrück, wurde ihnen eod. präsentiret. *ib. p. 773. sqq.* Schreiben d. 3. ej. an des Grafen Regierungs-Rathe im Stift Osnabrück, die Evacuation nicht länger aufzuziehen. *ib. p. 775. sq.*
- D. 9. ej. wurde in der Regenspuraischen Creditoren Sache eine Sentenz abgefasset; ein Attestat in Causa Ehrendi contra Lagen verlesen und Commissio in Causa Herverd contra Chur-Brandenburg beliebet. *ib. p. 776. sq.*
- Des Kayserlichen Gefandten Protestation in der Regenspuraischen Creditoren Sache wurde ihnen d. 10. ej. zugesandt, auch wurde referiret wessen sich die Franzosen wegen unterlassener Garantie und sonst beschwehret. *ib. p. 777. sq.*
- D. 11. ej. beschwehrete sich Orensterna unter ande-
ihnen

Deputati ad punctum Restitutionis.

- ihnen über des Pabsts zu Wien öffentl. ange-
schlagene Protestation gegen den Westphälischen
Frieden. *At. Exec. T. II. p. 780. fgg.*
- D. 12. Oct. fgg. 1650. wurde geschlossen mehrern Ernst
gegen die Stadt Bremen in puncto des Weser-
Zolls, sehen zu lassen. *ib. p. 784. fgg.*
- Deliberirten d. 15. ej. über die von Drenstierna verlang-
te Prorogation ihres Collegii und schlossen daß sol-
ches in ihren eigenen Mächten nicht stehe. *ib.*
p. 785. fgg.
- D. 16. ej. wurde das Französische Memorial die Prästi-
rung der Special-Garantie betreffend, verlesen. *ib.*
p. 788. fgg.
- D. 17. und 19. ej. wurde den Nürnberaischen, so die Ex-
peditioes gegen andere Städte nicht mit vollziehen
wollten, behufliche Vorstellung gethan. *ib. p. 793.*
- Beschlossen d. 23. ej. ihr Gutachten pro deponendo
Electore Trevirensi an den Kayser zu wiederholen.
ib. p. 793. fgg.
- Decretirten d. 26. ej. in Causa Anspach contra Würz-
burg, die Geistliche Jurisdiction über einige Dorfs-
schaften betreffend. *ib. p. 795. fgg.*
- Eod. beschloffen sie ein Schreiben an Oesterreich: In-
spruck vor den Bischoff zu Costnis abzulassen, die
Verbation in der Insul Neichenau betreffend. *ibid.*
- Wiederholten eod. die Erinnerung an die Chur-
Pfälzischen Gebrüder um Einfindung der Accepta-
tion des Friedens-Schlusses und Renunciacion auf
die Ober-Pfalz. *ib. p. 838. fgg.*
- Vollzogen d. 27. ej. einen Reces, die Continuation die-
ses Deputations-Convents, und die Berichtigung
derer etwan noch nicht expedirten Casuum betref-
fend. *ib. p. 786. fgg.*
- Eod. wurden der Franzosen Postulata wegen des Ti-
tulus *Parentissimi* in der Kayserlichen Ratification, und
wegen der Special-Garantie vorgebracht, auch Com-
mission in Causa Freyberg contra Oesterreich das
Guth Wallerdingen betreffend, erkannt. *ib. p. 796. fgg.*
- Beliebeten d. 28. ej. mit dem Schreiben an den Kayser
um Remotion des Churfürsten zu Trier noch einzu-
halten und dagegen Chur-Mayns und Chur-Cölln
Commission aufzutragen, den Reces der Subdelegir-
ten völlig zu exequiren. It. wurden an Chur-Brand-
enburg und Mecklenburg Attestata wegen der
Schwedischen Zölle abgegeben. *ib. p. 797.*
- D. 29. ej. wurde die Designation derjenigen Casuum vor-
genommen, so nach über die vorlaen in beyden Li-
sten enthaltene, ante primum Terminum bey dem Di-
rectorio eingekommen. It. kam die Anspachische Pro-
testation gegen das letztere Urtheil; die Abschaffung
der Zölle; der Franzosen Postulata, und der Depu-
tirten Apologie gegen die Schwedischen Imputata
vor. *ib. p. 797. fgg. Conf. ib. p. 849. fgg. 864.*
- D. 7. Nov. ej. an. kam wieder die Frage de annis discre-
tionis, dann des Sulzbachischen Abgeordneten An-
bringen vor. *ib. p. 804.*
- Eod. wurde ein Schreiben an den Kayser in der Post-
Sache concludiret. *ib. p. 864.*
- Pfalz-Sulzbach protestirte gegen die bisherige Hand-
lung und bat in 2. Schreiben an sie d. d. 8. und 9.

Deputati ad punctum Restitutionis.

- Nov. 1650. seine Sache mit Pfalz-Neuburg ad
Comitia zu remittiren. *At. Exec. T. II. p. 616. fgg.*
- Deliberirten d. 8. ej. über die Beschwehrung gegen den
Französischen Commendanten zu Breybach. *ib.*
p. 804. fgg.
- Des General-Wachtmeisters de Guin neue Klagen
über Württemberg wurden ihnen d. 9. ej. vorge-
bracht. *ib. p. 805.*
- Die Pfalz-Neuburgischen declarirten d. 10. ej. gegen
sie, die Sulzbachische Sache entweder nach dem
projectirten Vergleich zu reguliren oder er sie ad Co-
mitia zu remittiren. *ib. p. 617. fgg.*
- Der Marggraf von Culmbach schrieb d. 11. ej. an
sie, in der Pfalz-Sulzbachischen Sache sich nicht
zu präcipitiren, weil die Execution rechtmäßig voll-
zogen sey. *ib. 620. fgg.*
- D. 12. ej. wurden der Schweizer Begen-Artista in Con-
sultation genommen. *ib. p. 805. fgg.*
- D. 16. ej. verlangten die Neuburgischen, sie solten Pfalz-
Neuburg pro restituendo ex capite Spolii contra fa-
ctam executionem, declariren. *ib. p. 618. fgg.*
- Nedeten d. 18. ej. ab, in einer Antwort an den Kayser
die iustitiam ihrer Sentenz in der Regensburgischen
Creditoren Sache zu demonstriren. *ib. p. 864.*
- Konten sich d. 19. ej. nicht vergleichen, ob in den Städ-
ten mixtae religionis die Catholischen ihre Sacra, an-
statt der Layen-Priester, durch Ordens-Personen
dürfften verrichten lassen. It. schlugen sie in der Dif-
ferenz zwischen der Stadt und Hebrisin zu Lindau
wegen Admision der Ordens-Personen ein Tem-
perament vor. *ib. p. 808.*
- Nachten d. 3. Dec. ej. an. die Ravensburgische Disfe-
renzen vor. *ib. p. 810. fgg.*
- D. 7. ej. kamen die Augspurgischen Differenzen und
darunter wiederum die Frage de annis discretionis
auf die Bahn. *ib. p. 812. fgg.*
- D. 9. ej. wurde darüber conferiret, von wem das Exa-
men der Evangelischen Geistlichen in Catholischen
Territoriis vorzunehmen sey. *ib. p. 815. fgg.*
- Concludirten eod. und d. 6. Mart. 1651. an die sämmt-
gen Craysse zu schreiben den Rest der Satisfactions-
Gelder einzubringen. *ib. p. 864.*
- Drenstierna übergab d. 8. Febr. ej. an. als er eben von
Nürnberg wegrefete, dem Directorio ein Memorial
nebst einer Lista nondum restitutorum. *ib. p. 817. fgg.*
- Wurden bey Eröffnung desselben d. 10. ej. wegen
der darin enthaltenen Invectiva gegen ihr Collegium,
nicht wenig bewegt. *ib. p. 817.*
- D. 17. ej. kamen neue Beschwehrungen in Causa Sie-
gen contra Nassau-Siegen vor. *ib. p. 824.*
- D. 18. ej. wurde des Dohm-Capituls zu Trier Bes-
chwehrung contra den Churfürsten abgelesen, das
Directorium aber wolte das schon abgefahne Gut-
achten um gängliche Absetzung des Churfürsten
nicht ausfertigen: It. wurde wiederum über die
Differenzen zu Augspurg conferiret. *ib. p. 824. fgg.*
- Beliebeten d. 21. ej. sämtliche Acta samt den Votis in
der Sulzbachischen Sache an den Kayser einzu-
schicken. *ib. p. 826.*
- D. 22. ej. und 3. Mart. e. a. wurde über völlige Berich-
tigung

Deputati ad punctum Restitutionis.

tigung des Articuli Palatini, auf des Chur-Bayrischen Erinnern, deliberiret, darin sich der Chur-Maynsische wiederig bezeugte, daß auch die benöthigten Ausfertigungen nicht von ihm sondern den übrigen Gesandten geschahen. *Act. Exec. T. II. p. 827. sqq.*
 Nahmen d. 26. Febr. 1651. die Dünckelspüblichen Differenzen vor. It. d. 13. Mart. ej. an. *ib. p. 842. sq.*
 Circa d. 15. ej. kam die Kauffbeurische Sache wegen Ausschaffung der Jesuiten in Berathschlagung. *ib. p. 843. sq.*
 Das Directorium trug d. 19. Maji ej. an. vor, Orensfierna verlange, daß sie noch etwas beysammen blieben. *ib. p. 861. sq.*
 Konten sich wegen der Carthaus Grämau d. 23. ej. nicht vergleichen. *ib. p. 862. sq.*
 Conf. Catholische, it. Evangelische Deputirten ad punctum Restitutionis.

Derenburg.

Wegen dieses Hildesheimischen Closters that Adami circa fin. Maji 1647. bey den Kayserlichen zu Münster Vorstellung. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Derneburg.

Kayser Ferdinandus II. versprach dem Dohm-Capitul zu Halberstadt Ao. 163. den dieserhalben mit Chur-Brandenburg habenden alten Procels zum glücklichen Ausschlag zu befördern. *Act. Pac. T. IV. p. 260.*

DESIGNATION.

Das Wort begehrten die Schwedischen d. 5. Jan. 1650. an statt des Wortis: Auffas in puncto Restitutionis zu setzen. *Act. Exec. T. II. p. 11. Ursache, warum? ib. p. 17.*

Der Kayserlichen und Catholischen Erinnerung darz auf. It. der Evangelischen Deputirten Gegen-Remonstrat. d. 7. ej. *ib. p. 17. sq.*

D. 10. ej. ward beliebt zu setzen: Auffas und Designation. *ib. p. 24. conf. p. 27.*

Dessau.

Kam in der Theilung der Fürsten zu Anhalt circa An. 1288. an den jüngsten Bruder Sigefridum. *Act. Pac. T. III. p. 510.*

Hiebey verlorh der Mansfelder im Dec. 1624. die Schlacht gegen Wallenstein. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 32.*

Detbach.

Alhier wolte die Gemeine einen dem Deutschen Oren den zugehörigen Unterthan zur Religions-Veränderung zwingen. *Act. Exec. T. I. p. 11.*

Dettenheim.

Wegen der Pfarr- und Schul-Diener war Anspach, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. von dem Grafen von Pappenheim vor dem zweyten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach der Evangelischen Auffas init. Dec. ej. an. in tribus mensibus. *ib. p. 755.*

It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 173.* Und nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 252.*

Dettenheim.

Die Deputirten ließen deswegen ein Monitorium an den Grafen d. 19. Aug. 1650. ab. *Act. Exec. T. II. p. 767.*

Nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. waren die Acta ad Committentes remittiret. *ib. p. 873.*

Dettter. N. N.)

Bar Ao. 1647. Geheimer Secretarius bey dem Churfürsten zu Brandenburg. *Act. Pac. T. IV. p. 234.*

Deventer.

Die Evangelischen alhier baten in einem Memorial circa Dec. 1646. die Evangelischen zu Osnabrück um Vorschriift wegen des freyen Religions-Exercitii. *Act. Pac. T. V. p. 239. sq.*

DEVOLUTUM IUS.

Die Evangelischen zu Osnabrück behielten ihnen solches in ihrer fernern Erklärung d. 9. Jun. 1646. bey den vacirenden Präbenden in ihren Catholischen Mediat-Stiftern bevor, wenn die Wahl derselben nicht legitime geschehen. *Act. Pac. T. III. p. 163. It. die Evangelischen zu Münster in ihrem Auffas d. 25. ej. ib. p. 282.*

Und sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 334. It. Salvius med. Nov. ej. an. in seinem Project über den punctum Gravaminum. ib. p. 429.*

Die Catholischen bedingten in ihrer Erklärung d. 21. ej. daß ihnen hierdurch in ihrem Besitz und sonst kein Prejudiz geschehe. *ib. p. 438.* Eben das wiederholten die Kayserlichen zu Osnabrück circa med. Febr. 1647. in ihrer Erklärung. *ib. T. IV. p. 82.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 93.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück ließen es in ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. pure zu. *ib. p. 122.*

Die Evangelischen monirten d. 8. ej. noch etwas dabey. *ib. p. 139.* Die Kayserlichen rückten solches d. 4. April. ej. an. ihrem Project ein. *ib. p. 184.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540.*

Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*

Utriusque religionis consortibus saluum esto. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.

Deutsche Orden.

Hat die Kirche zu S. Nicolai zu Eger nicht, sondern der Rath und gemeine Bürgerschaft daselbst, erbauen lassen. *Act. Pac. T. II. p. 23.*

Verkauffte der Stadt Eger die daselbst gelegene Commenchurey Ao. 1608. d. 1. Maji. *Act. Exec. T. I. p. 534. sqq.*

Ihm und Eichstädt ward An. 1629. Commission vom Kayser ertheilet, die Reichs-Pflege der Stadt Weissenburg im Nordgau abzulösen. *Act. Pac. T. II. p. 826.*

Die Kayserlichen zu Münster bedingten d. 3. Jun. 1647.

Deutsche Orden.

in ihrem Project Instrumenti Pacis, daß Frankreich demselben alle occupirte Plätze restituire. *Act. Pac. T. V. p. 157. sq.*
 Nach der Repartition d. 16. Octob. 1648. war dessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 17360. fl. baar und 17360. fl. an Assignation. *ib. T. VI. p. 632.* Und zu den letzteren 2. Millionen nebst dem Überschuss 24752. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 145.*
 Nach der Repartition d. 15. Jul. ej. an. waren dessen sämtliche Satisfactions-Gelder 59808. fl. *ib. p. 424.*
 Worin derselbe restituirt zu seyn verlanget. *ib. T. I. p. III. sq. 229. 431.*
 Was der zu Mergentheim dem freyen Reichs-Dorf Althausen zu restituiren. *ib. p. 579.* Conf. Althausen. Heilbrunn contra denselben wurde von den Schweden d. 15. Mart. 1650. in den dritten Restitutions-Termin gesetzt. *ib. T. II. p. 172.* It. in der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 250.*
 Der Commthur zu Heilbrunn solte dem Herrn von Limburg den Zehenden zu Erlebach restituiren, laut der Designation d. 18. Jul. 1649. *ib. T. I. p. 451.* Conf. Erlebach.
 Solte die Reichs-Ritterschafft in Schwaben, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. wegen des Gutts Thalheim in tribus mensibus restituiren. *ib. T. II. p. 175.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 254. 772.*
 Solte der Stadt Rotenburg eine Obligation im zweyten Termin nach der Schweden Designation d. 15. Mart. ej. an. restituiren. *ib. p. 171.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 860.*
 Desselben Beschwörung über verschiedene Reichs-Stände in puncto Collectandi. It. contra die Bayerischen Beamte zu Passibaur und contra Rotenburg an der Tauber in puncto verbotenen Meß-Lebens, kam noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 800. 853.* It. contra den Magistrat zu Straßburg die Einräumung eines andern an statt des entzogenen Hauses betreffend. *ib. p. 859.*
 Wiederum gegen die Staaten von Holland, die Restitution der Commenthuren Gennert betreffend. *ibid.*
Deutsche Sprache.
 Im April. 1647. waren einige Gesandten der Meynung, daß auch hierin das Instrumentum Pacis würdige gefertigt werden. *Act. Pac. T. V. p. 321.*
 In derselben that die Reichs-Deputation zu Nürnberg den Vortrag an die Franzosen d. 29. Maji 1649. *Act. Exec. T. I. p. 64.*
 Die Schwedischen zu Nürnberg zeigten im Jul. 1650. an, in welchen Fällen sie sich derselben an den Kaiser bedienen würden. *ib. T. II. p. 472.*
Deutschmeisterische Gesandten zu Nürnberg.
 Georg Wilhelm von Lwiershausen und Johann von Gießen.
 Wich denen Magdeburgischen im Rang, bey des

Deutschmeisterische Gesandten zu Nürnberg.

Schwedischen Generalissimi Festin. *Act. Exec. T. I. p. 365.* aber nicht in der Session d. 1. Oct. 1649. *ib. p. 379.*
 Unternahm sich in Abwesenheit Oesterreich und Salzburg, d. 28. Maji 1650. der Direction im Fürstenthum Rath. *ib. T. II. p. 292.* It. d. 10. Jun. *ib. p. 315.*
 War d. 16. Jun. ej. an. bey der solennen Collationierung des Haupt-Recessus. *ib. p. 348.*
 Vom 6. Jul. ej. an. nebst dem Cöllnischen Deputato Mediator an seiten Pfalz-Neuburg in der Sulzbachischen Sache. *ib. p. 579.*
Deutschmeisterischer Gesandter
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
 Johann von Gießen.
 Nahm d. 1. Jan. 1646. zum erstemahl Session im Fürstenthum Rath zu Münster. *Act. Pac. T. II. p. 174.*
 Gab d. 29. Aug. ej. an. ein Memorial ein, die Garnison in der Stadt Hoff und den dem Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach beygelegten Titul: Herzog in Preussen, betreffend. *ib. T. III. p. 653. sq.*
 Protestirte zu Münster d. 22. Jul. 1648. gegen die an Mecklenburg zu cedirende Commenthureyen Mirau und Nemerau. *ib. T. VI. p. 183.*
 Ließ sich d. 10. Jan. 1649. gegen die Schweden heraus, er wisse von keiner Reichs-Deputation, sondern einige Gesandten hätten sich selbst deputirt. *ib. p. 207. sq.*
DEWAGGI, N. N.) Kayserlicher Obrister.
 Dessen Regiment im Sept. 1649. bereits abgedancket. *Act. Exec. T. I. p. 344.*
Dham, Hubert)
 Kaisers Ferdinandi II. Agent zu Brüssel.
 Versicherte dem Churfürsten von Trier mit einem Eyde, daß er sicher zur Kaisers-Wahl reisen könne. *Act. Pac. T. I. p. 332.*
Dhombsenreich.
 In diesem Kirchspiel solte, nach Volmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Octob. 1650. das Evangelische Religions-Exercitium allein verbleiben. *Act. Exec. T. II. p. 610.*
DIACONATUS IUS.
 Der Respect hierauf soll nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. bey ihren Mediat-Stiftern nicht attendiret, sondern bloß auf die Possession d. 1. Jan. 1621. gesehen werden. *Act. Pac. T. III. p. 335. sq.*
 Item nach Salvii Project in puncto Gravaminum, med. Nov. ej. an. bey dem Termino restitutionis d. 1. Jan. 1624. *ib. p. 428.*
 Dergleichen nach der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 92.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen dieses in ihrer Erklärung d. 5. Mart. ej. an. aus. *ib. p. 121.* Die Evangelischen monirten solches d. 8. ej. *ib. p. 138.*
 Die Kayserlichen rückten es ihrem Project d. 4. April. ej. an. ein. *ib. p. 183.* Item wiederholten es die Evans

Diaconatus Ius.

Evangelischen in ihrer letzten Erklärung, circa 8. April. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 196.*
 Und die Kayserlichen in ihrer d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 539.*
 Abermahl in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568.* und d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*
Inde desumpta exceptio non attendatur in restitutione bonorum mediatorum. I. P. O. Art. V. §. 25. I. P. M. §. 47.

Didinghausen.

Alhier ward von Chur-Cölln das Evangelische Religions-Exercitium Ao. 1625. mit gewaffneter Hand abgeschafft. *Act. Pac. T. II. p. 731.*
 In diese Herrschaft solte das Gräfliche Haus Waldeck nach der Schwedischen zu Ohnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, restituiret werden. *ib. T. V. p. 461.* Auch nach der Franzosen Instrumento Pacis med. Jul. ej. an. *ib. p. 147.*
 Wiederum nach der Kayserlichen zu Ohnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 255.* Und dem d. 11. April. ej. an. daselbst unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 721.*
 Deegleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgesetztem Project. *ib. p. T. IV. p. 563.* Auch d. 27. Jul. ej. an. collationirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*
 Restituatur Domus Waldeck in possessionem jurium in hac dynastia. I. P. O. Art. IV. §. 38.
 Von Chur-Cölln an Waldeck zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103.* Nach der Deputirten zu Nürnberg Auffas d. 12. Dec. 1649. im ersten Termin. *ib. p. 735.* It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.* Conf. Waldeck.

Dieckel, N.N.)

Wurde im Mart. 1639. zum Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht angenommen und resignirte im Maj. 1643. *Act. Pac. T. V. p. 206. sq.*

Dieckmann, N.N.)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und resignirte im Maj. 1643. *Act. Pac. T. V. p. 205. 207.*

Diedenhoffen.

Selbige Vestung ward im Aug. 1643. erobert. *Act. Pac. T. I. p. 34. sq.*

Diedesheim.

Im Stifft Speyer mit Franzosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 58. 46. 69.*

Preliminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*

Nach dem d. 22. Jan. 1650. vollzogenen Reces im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 415.*

Wegen des hieby gelegenen Ordenbergischen Hoffes, kam Pfalz-Lautern noch ante primum Terminum contra Stifft Speyer ein. *ib. p. 799.* Conf. *ib. p. 850.*

Diepholz.

Diese Graffschaft war einmahl mit zur Schwedischen Satisfaction vorgeschlagen worden. *Act. Pac. T. IV. p. 273.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war ihre Quota

Diepholz.

des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 2170. fl. baar. *Act. Pac. T. VI. p. 636.* Und zu den lesteren 2. Millionen und dem Uberschuß 1547. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* Nach der Repartition d. 15. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfaction-Gelder 3738. fl. *ib. p. 428.*

Dieppach.

Thal in der Unter-Pfalz, soll bey einer Landes-Theilung beständig der Chur zugeleget werden, laut des Vereins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

Dieterichstein.

Von diesem Herren-Standes Geschlechte lebte im Lande unter der Ens Ao. 1647. Otto Heinrich, welcher mit 2. Söhnen der Evangelischen Religion zugethan war. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*
 Wegen derselben Restitution that der Sachsen-Weimarische Gesandter d. 4. Jul. 1647. in confessu Evangelicorum Erinnerung. *ib. p. 671.*

Dieterichstein, Christian, Baron von)

In Schwedischen Kriegs-Diensten, bekam wegen seiner Restitution discrepante Kayserliche Decreta. *Act. Exec. T. I. p. 558.*

Inhalts Schwedischen Projects des Haupt-Recessus d. 8. Nov. 1649. in das Guth Roptz, und anders zu restituiren. *ib. p. 570.* Die Kayserlichen brachten d. 25. ej. bey, daß er allbereit restituiret. *ib. p. 667.*

Die Schweden verlangten d. 6. Jul. 1650. seine Restitution. *ib. T. II. p. 452.*

Der Kayserlichen Erklärung darauf d. 9. ej. *ib. p. 458.*

Dieterichstein, Georg, Freyherr von)

Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. plenarie restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.*

Dieterskirchen in der Ober-Pfalz.

Das Ius Patronatus alhier gehörte Ao. 1649. dem Evangelischen von Adel Hans Albrecht Hornet von Hornberg. *Act. Exec. T. I. p. 863. 865. 867.*

DIETHERUS, Erz-Bischoff zu Mayns,

Graf von Hsenburg.

Hatte zu den Irrungen zwischen Manns und der Stadt Erfurt, Ursache gegeben. *Act. Pac. T. II. p. 44. T. III. p. 550.*

Ward von Pabst Pio II. des Erz-Stiffts entsetzt, und succedirte ihm der Erz-Bischoff Adolph, mit dem jedoch die Sache Ao. 1463. noch nicht völlig ausgetragen. *ib. T. II. p. 51. sq.*

DIETHERUS, Erz-Bischoff zu Mayns.

Wolte das Provisor-Amte zu Erfurt Ao. 1480. mit Fürstlichen Personen bestellen. *Act. Pac. T. V. p. 195.*

Dierrich, Erz-Bischoff zu Cölln.

War nebst den übrigen Churfürsten Ao. 1427. wegen des Hufiten-Krieges, zu Franckfurt versamlet. *Act. Pac. T. II. p. 56.*

Diets, Graffschaft.

Solte nach der Repartition d. 15. Jul. 1650. zur Satisfaction

Dies, Graffschafft.

tion der Schwedischen Miliz 8470. fl. 9. Cr. contribuiren. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 636.*
 Die Regierung alhier solte, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. die Conventualinnen des Closters Gnadenhal in die Possession desselben, in tribus mensibus restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 174. It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. ib. p. 252.*
 Nach der Evangelischen Deputirten Bericht, waren Chur-Cölln und Baldeck d. 9. Aug. ej. an. zu Commissarien verordnet. *ib. p. 874.* Die Commission wurde d. 4. ej. expedirt. *ib. p. 769.*

Divenan.

Dieses Ostium der Oder wurde in der d. 20. Jan. 1647. versichenen Punctation, von Chur-Brandenburg an Schweden cedirt. *Act. Pac. T. IV. p. 271. Item in der d. 1. Febr. ej. an. von beyderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention wegen Pomern. ib. p. 309.*
 Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod. den Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 313.*
 Item dem völligen Vergleich hierüber mit den Kayserlichen circa med. ej. *ib. p. 331.* und die Kayserlichen ihrem in fine Maji ej. an. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*
 Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 593.*
 Nochmals in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*
Regina Regnoque Succie cessum. l. P. O. Art. X. §. 2. Præfationibus in id renunciet Elector Brandenburgicus. ib. §. 5.

DIGNITÄREN.

Das selbige nicht Unwürdigen ertheilet und gemein möchten gemacht werden, haben die Evangelischen zu Ohnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 826. sq. conf. ib. p. 794. sq. T. II. p. 507. Conf. Titulatur.*

Dilherr, Johann Michael Doct.

Hielt die Solenne Predigt, als zu Nürnberg d. 16. Jan. 1650. der Friedens-Executionis-Haupt-Keuels mit den Schweden subscribirt wurde. *Act. Exec. T. II. p. 344.*
 Auf ihn compromittirten die Evangelischen Deputati, als sie sich mit den Catholischen d. 14. Sept. ej. an. in Determinirung der annorum discretionis nicht vergleichen konnten. *ib. p. 754. sq.* Sein Bedencken hierüber. *ib. p. 814. sq.*

Dillenburg, Ludwig Heinrich, Graf von Nassau)

Hatte sich zwischen dem Landgrafen zu Darmstadt und dem Grafen zu Hohen-Cöllms interponiret, das unter beyden ein gültlicher Vergleich getroffen worden. *Act. Pac. T. IV. p. 484.*
 Beschwehrete sich als ausschreibender Herr namens aller Wetterauschen Grafen in einem Memorial

Dillenburg, Ludw. Heinr. Graf von Nassau)

an die Evangelischen d. d. 23. Dec. 1646. über den ad An. 1624. reitirgürten terminum Amstellæ. *Act. Pac. T. V. p. 208. sq.*
 Hat nach der Reparation d. 15. Jun. 1650. zur Satisfaction der Schwedischen Miliz 12976. fl. 53. und einen halben Cr. contribuirt. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 636.*
 War bey des Schwedischen Generalissimi Festin d. 25. Sept. 1649. zu Nürnberg zugegen. *Act. Exec. T. I. p. 367. It. auf des Feld-Marschall Wrangels Banquet d. 4. Oct. ej. an. ib. p. 392.*
 Contra Nassau-Hadamar Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 699.*
 Die Deputirten beliebten d. 6. Febr. 1650. die Cognition dieser Sache den Commissarien Chur-Cölln und Hessen-Cassel zu überlassen. *ib. T. II. p. III. sq. D. 12. ej. wurde an statt Chur-Cölln, Chur-Mainz constituirt. ib. p. 117.*
 Die Schweden recommendirten diese Sache d. 13. ej. *ib. p. 118.*
 Die Commission wurde d. 20. ej. von den Deputirten vollends berichtiget. *ib. p. 124.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an. im dritten Termin zu restituiren. *ib. p. 172.*
 Die Deputirten setzten es d. 30. ej. ad tres menses, die Schweden aber wolten es solle in tertio termino bleiben. *ib. p. 210. 219.*
 In der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation blieb es in tribus mensibus. *ib. p. 252.*
 Der Deputirten Commission auf Chur-Mainz und Hanau ward d. 11. Febr. 1650. expedirt. *ib. p. 768.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1661. *ib. p. 873. sq.*

Dillingen.

Im Früh-Jahr Ao. 1632. vom König in Schweden occupirt. *Act. Pac. T. III. p. 110.*

Dillingische Jesuiten.

Derselben friedhäftiges Buch, Compositio Pacis genannt, ward von den Evangelischen zu Ohnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. verworffen. *Act. Pac. T. I. p. 821. Conf. T. IV. p. 74.*

Das selbige Buch von den Catholischen für ein Privat-Scriptum gehalten werde, acceptirten die Evangelischen d. 26. Febr. 1646. in ihren Medis Compositionis. *ib. T. II. p. 571. conf. ib. p. 560.*

Dillspurg.

Burg und Stadt in der Unter-Wealtz, bleibt in einer Lands-Theilung allezeit bey der Chur, laut Vereins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 368.*

Dioecesanum Ius, siehe Geistliche Jurisdiction.

DIOECESIS.

Dieses Wort begreiffet mehr in sich als Districtus. *Act. Pac. T. VI. p. 300. 319. conf. ib. p. 306. sq. 323.*

DISCRETIONIS ANNI.

In Determinirung derselben wolten die Catholischen Deputati das zehndte, die Evangelischen das achtzehndte Jahr d. 14. Sept. 1650. setzen, und compromittirten beyderseits auf 2. Theologos. *Act. Exec. T. II. p. 754. sq.*

Discretionis anni.

Die Catholischen wolten sich d. 7. Nov. 1650. auf keine gewisse Jahre einlassen. *Act. Exec. T. II. p. 304.*
 Beyder Theologen Bedencken hierüber. *ib. p. 313. 399.*
 D. 18. Febr. 1651. kam diese Sache in Collegio Deputatorum wieder vor. *ib. p. 325.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 371.*

DISPENSATION.

Daß selbige von Päpstlichen Nunciis in den Stifftern der Evangelischen hat wollen ertheilet werden, beschweyeten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 821.*
 Daß die Päpstlichen gegen das Friedens-Instrument nie solten angeführet werden, setzten die Evangelischen zu Osnabrück im Jan. und Mart. 1646. mit unter die Capita assecurationis. *ib. T. II. p. 206. 488.*
Contra transactionem Westphalicam nunquam allegentur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.
 Conf. Assecuration des Friedens-Schlusses.

Duffen.

In dieser Parochie des Osnabrückischen Amts Zburg ist noch Ao. 1624. Evangelisch geprediget worden. *Act. Pac. T. VI. p. 438.*
 Sie verbleibt denen Evangelischen vi Capitulationis perpetuae. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

DISTRICTUS.

Unter diesem Worte ist noch keine Diocesis zu verstehen. *Act. Pac. T. VI. p. 300. 319. conf. ib. p. 306. 393.*

DOCTORES.

Daß sie von den hohen Stifftern nicht sollen ausgeschlossen werden, verlangten die Evangelischen d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung in puncto Gravaminum. *Act. Pac. T. III. p. 165.*
 Ihre Zulassung in Stifftern, da es herkommen, verstatte Graf Trautmansdorff d. 13. ej. in seinen Vorschlägen. *ib. p. 157.*
 In der Evangelischen Begehrten Erklärung med. Aug. ej. an. wurde es wiederholt. *ib. p. 335.* Salvius verlangte in seinem Project med. Nov. ej. an. ihre Admission wo es herkommen. *ib. p. 427.*
 Die Catholischen begehrten es auch in ihrer Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 437.* Wiederum die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 91.*
 Und die Kaiserlichen zu Osnabrück in ihrem Project d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 119.* It. d. 4. April. ej. an. *ib. p. 182.*
 Nochmahl die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 194.*
 Desgleichen die Kaiserlichen in ihrer d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 537.* und in dem Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 958.*
 Abermahl in dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina. *ib. T. V. p. 566.* und dem d. 27. Jul. ej. an. zu Osnabrück approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 141.*
Ne excludantur a bonis Ecclesiasticis immediatis. I. P. O. Art. V. §. 17. I. P. M. §. 47.

DOCTORES DECRETORUM & THEOLOGIE.

Sind zu erst auf der Universität zu Bononien creiret worden. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. II. n. 49.*

Döbra.

Filial nachher Schauenstein. *Act. Exec. T. I. p. 444.*
 Der wegen der Pfarre alhier zwischen Culmbach und Bamberg hengende Streit ward zu Nürnberg von den Deputatis ad punctum Restitutionis entschieden. *ib. p. 436. 599.*

Im ersten Termin, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. von Bamberg zu restituiren. *ib. p. 573.*
 Conf. *ib. T. II. p. 170. 248.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. T. I. p. 635.*
 War zwischen den Partheyen vor d. 12. Dec. ej. an. verglichen. *ib. p. 735. T. II. p. 764.* Conf. Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. T. II. p. 686.*

Dömis.

Mit Schweden besetzt, ward von ihnea und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuation-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 59. 131.* auch im Preliminar-Recels. *ib. p. 326.*

Warum diese Evacuation bis aufs letzte von den Schweden verschoben worden. *ib. T. II. p. 665.*

Döring, (Düring N.N.) Schwedischer Obrister.

Über ein Regiment Infanterie. *Act. Pac. T. V. p. 347.*
 Invierte die Fürstlichen Personen zu des Schwedischen Generalkonvents Friedens-Mahl zu Nürnberg. *Act. Exec. T. I. p. 371.*

Dohm-Herren.

Nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. solten an statt der intrudirten Catholischen wiederum Evangelische eingenommen werden. *Act. Pac. T. I. p. 816.*

Wer zu einer oder der andern Religion übertreten würde, solte, vermög der Evangelischen mediatorum Compositionis d. 14. Febr. 1646. seine Præbende ad dies vite behalten. *ib. T. II. p. 567.* Item nach denselben Vorschlägen d. 14. April. ej. an. *ib. p. 611.*

Daß den Catholischen in den Evangelischen Stifftern statts horis ihre Religions-Exercitium zugelassen seyn solte, setzten die Catholischen d. 1. Jun. ej. an. in ihrer hauptsächlichen Erklärung. *ib. T. III. p. 154.*

Nach der Evangelischen fernern Erklärung d. 9. ej. solte der Numerus der Evangelischen, wie er Ao. 1618. gewesen, wieder suppliret werden. *ib. p. 162.*

Die Catholischen reducirt in ihren d. 2. Jul. ej. an. exhibirten endlichen Compositions-Vorschlägen, den Numerum wie er Ao. 1624. gewesen. *ib. p. 195.*

Hingegen die Evangelischen zu Münster in ihrem d. 25. ej. dictirten Aufsatz, auf den Numerum Anni 1621. *ib. p. 230.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Begehrten Erklärung. *ib. p. 333.*

Der Chur-Sächsischen Erklärung hierüber circa An. Aug. ej. an. *ib. p. 349.*

Nach Salvii Project med. Nov. ej. an. soll die Anzahl der Capitularen von beyder Religion instänfftige seyn, wie sie d. 1. Jun. 1624. gewesen. *ib. p. 428.*

Die Catholischen verlangten in ihrer endlichen Erklärung

Dohn-Herren.

ring d. 21. Nov. 1646. daß auf denen Capitulen die Ao. 1624. mixta religionis gewesen, noch künfftig denen Catholischen ein freyer Zutritt gelassen werde. *Act. Pac. T. III. p. 437. sq. conf. ib. p. 444. & T. IV. p. 12.*

Fraunmansdorff explicirte dieses d. 30. Jan. 1647. in der Conferenz mit Salvio und einigen Evangelischen Deputirten, daß es reciproce von den Evangelischen und von dem numero, als er Ao. 1624. gewesen, zu verstehen sey. *ib. T. IV. p. 43.*

Der Kayserlichen zu Ofnabrück Erklärung circa med. Febr. ej. an. *ib. p. 31.* Der Evangelischen zu Ofnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 92.*

Widerum der Kayserlichen Erklärung d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 120.*

In der Evangelischen Monitis hierüber d. 8. ej. wurde an statt *Canonici* das Wort: *Capitulares* gesetzt, und daß die Päpstliche Provision zu gebührender Zeit minimiret werde. *ib. p. 136.*

Die Kayserlichen behielten das Wort: *Canonici* in ihrem Project d. 4. April. ej. an. aber das Monitum wegen der Päpstlichen Provision rückten sie ein. *ib. p. 132.*

In der Evangelischen letzten Erklärung circa 8. ej. wurden beyde Wörter gesetzt, *Capitulares & Canonici.* *ib. p. 195. sq.*

Die Kayserlichen setzten gleichfalls beyde Wörter in ihrer d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 538.*

In dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul wurde gesetzt: *Capitulares aut Canonici.* *ib. T. V. p. 566. conf. ib. p. 923.*

In dem zu Ofnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis: *Capitulares & Canonici.* *ib. T. VI. p. 141. conf. ib. p. 85.*

Quot *Capitulares aut Canonici &c.* *I. P. O. Art. V. §. 27.*

Dohna, Stadt und Vestung bey Pirna.

Ward Ao. 1401. zerstört, und der Schöpffen-Stubl, welchen die Könige in Böhmen alhier gehabt, zu dem in Leipzig geschlagen. *Act. Pac. T. III. Beyh. II. zum Vorber. P. IV. n. 44.*

Dohna, Burggrafen von)

Waren der Reformirten Religion zugethan und hatten das *ius patronatus* zu Fischbach in der Oberz Pfalz. *Act. Exec. T. I. p. 865. Conf. Fischbach.*

Contra Chur-Bayern in gewisse Güther in der Oberz Pfalz, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 572.* Auch nach der Deputirten Auffasß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 734.*

Widerum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*

War d. 2. Oct. ej. an. von den Deputirten noch nicht expedirt. *ib. p. 760.* Darüber beschwehete sich Orensterna d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 822.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 867.*

Wegen der der Oberz Pfälzischen Landschaft vorgelie-

Dohna, Burggrafen von)

henen Gelder, laut der Deputirten Auffasßes d. 12. Dec. 1649. im ersten Termin coram Deputatis zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 733.*

Ingleichen nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 248.*

Dohne, N.N. von)

Ao. 1627. Kayserlicher Gesandter zu Mühlhausen. *Act. Pac. T. IV. p. 400.*

DOMELIER, N.N.)

Frantzösischer Commissarius zu Dachstein, ließ den Graflich-Hanauschen Amtmann zu Westhofen, wegen verweigerten Magazins-Zehenden in Areell nehmen. *Act. Exec. T. I. p. 227.*

DOMINICANER.

Wegen derer im Pforsheimischen war Baden-Dursach vor d. 8. Nov. 1649. schon restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 581. 771. Conf. ib. T. II. p. 762. 869.*

Die Schweden inferirten es d. 15. Mart. 1650. ihrer Specification. *ib. T. II. p. 170.*

Die Deputirten setzten es in ihrer Designation d. 30. ej. ad tres menses. *ib. p. 211.*

Die Schweden verlangten eod. daß es in primo termino bleibe. *ib. p. 213.* Dahin translocirten es die Deputirten in ihrer d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*

Die zu Speyer solten die Evangelischen daselbst im zweyten Termin restituiren, nach der Deputirten Auffasß d. 12. Dec. 1649. *ib. T. I. p. 737.*

Die Commission hierüber wurde von den Deputirten d. 4. Febr. 1650. expediret. *ib. T. II. p. 107.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an. im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*

War vor d. 2. Oct. ej. an. berichtiget. *ib. p. 765. 869.*

Donationes an einige Officiers.

Daß sie denselben verbleiben oder ihnen wenigstens die Meliorationes gut gethan werden solten, verlangten die Schwedischen Gesandten in ihrer Erklärung d. 5. Jun. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 399.*

Der Fürsten-Rath zu Ofnabrück ließ es d. 8. ej. bey dem, als es in puncto Amnestie bereits verglichen. *ib. p. 908.*

Die Schweden salvirten sie nochmahls d. 12. ej. in ihrem Project. *ib. p. 935.*

In der d. 17. ej. exhibirten Formula in puncto Executionis Pacis, lieffen sie diese Prætenzion fallen. *ib. T. VI. p. 4.*

Die Kayserlichen zu Ofnabrück verlangten d. 8. Jul. ej. an. ein gleiches. *ib. p. 88.*

Sie wurden in dem Vergleich d. 18. ej. cassiret. *ib. p. 108.* Item in dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 169.* Auch in dem Frantzösischen d. 5. Sept. ej. an. daselbst obhignirt. *ib. p. 392.*

Hic non obstantibus fiat restitutio honorum prioribus & legitimis possessoribus. *I. P. O. Art. XVI. §. 14. I. P. M. §. 106.*

Donationes an einige Officiers.

Die Restitution der Meliorationen wurde circa Mart. 1649. wieder auf die Bahn gebracht. *Act. Pac. T. VI. p. 99.*

Donau.

Kaiserliches Regiment, wovon im Sept. 1649. bereits 2. Compagnien abgedanket. *Act. Exec. T. I. p. 344.*

Donaw, N. N. von) Kaiserlicher Gesandter.

Mit ihm communicirten die Dänischen Commissarii Ao. 1630. zu Danzig, um Anstellung der Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 99.*

Donauwerth.

Vom Könige in Schweden d. 28. Mart. 1632. mit Gewalt erobert. *Act. Pac. T. III. p. 110. Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Voer. p. 34.*

Um derselben Restitution in Ecclesiasticis & Politicis, baten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 825. T. II. p. 536.*

Nach der Schweden Replie d. 28. Dec. ej. an. in die General-Amnestie einzuschließen. *ib. T. II. p. 194.*

Welcher Gestalt ihre Restitution möchte beschaffet werden, erklärten sich die Catholischen in ihrer Antwort auf die Gravamina der Evangelischen, d. 29. Jan. 1646. *ib. p. 564.*

Die Evangelischen befanden in ihren Medis Compositionis d. 26. Febr. und 14. April. ej. an. auf der Restitution. *ib. p. 572. conf. ib. p. 531. sq. 614.*

Daß sie in den Stand, wie sie sich bey Aufrichtung des Religion-Friedens befanden, restituiret werde, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 167.*

Die Evangelischen zu Münster verlangten in ihrem Auffas d. 25. Jul. ej. an. sie in den alten freyen Stand in Geist und Weltlichen zu restituiren. *ib. p. 285. It. sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. ib. p. 336.*

Die Catholischen stellten in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. die Restitution auf Chur-Bayrische Resolution. *ib. p. 361.*

Nach Salvii Auffas med. Nov. ej. an. in den alten Stand vor der Turbation zu restituiren. *ib. p. 426.*

Die Kaiserlichen zu Münster protestirten d. 16. ej. dagegen, daß man diese alte Sache auf die Bahn bringen wolle. *ib. p. 424.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten unter sich im Dec. ej. an. wie ihr durch gewisse Commission zu helfen. *ib. T. IV. p. 17. Verlangten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. Febr. 1647. die Restitution in Geist und Weltlichen in den Stand, wie es Ao. 1607. gewesen, die causam oppignorationis aber remittirten sie auf nächsten Reichs-Tag. ib. p. 90.*

Solte von den Schweden, vermöge der zu Ulm d. 4. Mart. ej. an. verglichenen Stillstands-Puncten, an Chur-Bayern evacuiret werden. *ib. T. V. p. 12.*

Die Kaiserlichen remittirten die Restitution auf den nächsten Reichs-Tag in ihrem Project d. 5. ej. *ib. T. IV. p. 123.*

Die Evangelischen zu Osnabrück monirten dabey d. 8. ej. ihr voriges Postulatum in puncto restitutionis & oppignorationis. *ib. p. 123.*

Donauwerth.

In dem Colloquio d. 16. Mart. 1647. hielt Salvius die Restitution für nöthig; Wolmar aber remittirte die Sache ad Comitata. *Act. Pac. T. IV. p. 153. 159. Desgleichen d. 31. ej. in der Conferenz zwischen diesen beyden Gesandten. ib. p. 177.*

Der Kaiserlichen Project d. 4. April. ej. an. remittirte abermahls die Sache ad Comitata. *ib. p. 186.*

Die Evangelischen zu Osnabrück stießen in ihrer letzten Erklärung circa 8. ej. die Composition auf dem Reichs-Tage zu, doch daß sie dadurch endlich zu ihrer vorigen Freyheit in Geist und Weltlichen gelange. *ib. p. 193.*

Der mehresten Evangelischen zu Osnabrück Schluß d. 11. ej. ging dahin, denen Chur-Bayrischen zuzureden, und der Stadt Lura zu reserviren. *ib. p. 207.*

In der Kaiserlichen d. 14. Maji ej. an. communicirtem Formular de Gravaminibus Ecclesiasticis wurde ihre Restitution in Ecclesiasticis & Politicis zugesagt, wenn des nächsten Reichs-Tags Schluß dahin ausfalle. *ib. p. 536.*

Blieb im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. wegen der Salvatori-Clausul vor Chur-Bayern, controvers. *ib. p. 82.*

Craanius wolte d. 11. Aug. ej. an. dem Churfürsten von Bayern die Executions-Kosten reserviren. *ib. p. 701.*

Dergleichen Salvatori-Clausul hengten im Nov. ej. an. die Catholischen an. *ib. p. 805. It. d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. ib. p. 824.*

Daß man dieserwegen noch Præsentiones suche, beschworete sich Chur-Bayern im Jan. 1648. *ib. p. 94.*

Die Evangelischen zu Osnabrück bewilligten in ihren Ultimis d. 11. ej. den Zusatz: *Salvo tamen iure tertii. ib. p. 879.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. wäre *salvis iuribus &c.* hinzuzufügen. *ib. p. 1014.*

Die Catholischen acceptirten selches in ihren d. 24. ej. ausgestellten Ultimis. *ib. p. 927.*

Die Kaiserlichen zu Osnabrück rückten d. 29. ej. die Salvatori-Clausul ihrem Project bey. *ib. p. 957.*

Dabey blieb es in dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. 565. Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 149.*

Restitutio illius ad proxima Comitata remissa. I. P. O. Art. V. §. 12. I. P. M. §. 47.

Von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131. Auch in dem Preliminar-Recess. ib. p. 256. 324.*

Donep, N. N.)

Kaiserlicher Obrister, dessen Regiment im zweyten Termin abjandcken. *Act. Exec. T. I. p. 345.*

Donia, Franciscus d) siehe Holländische Gesandten.

Donstede, f. Drestert.

Dieses Dorf ist dem Stifft-Halberstadt von dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg zugewendet worden. *Act. Pac. T. IV. 308.*

Wurde

Donstedi, I. Drestatt.

Wärde d. 16. Mart. 1647. mit zum Braunschweig-Lüneburgischen Äquivalent gefordert. *Act. Pac. T. VI. p. 401.*

Dorstadt.

Wegen dieses Hildesheimischen Closters that Adami circa fin. Maji 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Drachter Niclas, siehe Bayrische, Chur; Item Berthollegadensche und Stabtoische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Dornheim, s. Ehornheim.

Die Pfarr-Gerechtigkeit alhier an Anspach von den Grafen von Schwarzenberg, vor den zweyten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.*

Nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

Bar von den Deputirten in sine Sept. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 767.* Die Commission erging d. 13. Oct. ej. an. an Bamberg und Nürnberg, und stund circa Jun. 1651. die Sache noch auf Eröffnung der Urtheil. *ib. p. 873.*

Dornheim, siehe Fuchs.

Dortmund.

Contribuirte nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Satisfaction der Schwedischen Miliz 12238. fl. 30. Ct. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 147.* Item *Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Auf dem Nürnbergischen Convent hatte sie dem Frankfurtschen Deputirten Commission gegeben. *pag. 82.*

Mit Kayserlicher Garnison belegt, ward zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44. 59. 130. 326.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 59.*

It. nach der mit den Schweden d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.* Und dem d. 22. Jun. ej. an. vollzogenen Reces mit den Franzosen. *ib. p. 416.*

Der Catholischen alhier Memorial, die reductionem status Anni 1624. in Ecclesiasticis & Politicis betreffend, kam noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 800. Conf. ib. p. 850. 59.*

Drachenberg.

In Schlesien mit Schwedischer Garnison belegt, wurde von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132. 327.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. abermahl in den dritten. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Drandorff, August Adolph von) Freyherr.

Siehe Sächsischer Gesandter, Chur; zu Nürnberg.

Drechsel, N. N.)

Doctor und Reichs-Cammer-Gerichts-Asessor. Starb Ao. 1586. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Drehsowig.

Dieser Adelige Eib in Mähren gehörte Ao. 1609. dem Kayserlichen Landes-Hauptmann daselbst, Carl dem ältern, Herrn von Tschernotin. *Act. Pac. T. III. p. 141.*

Dresden.

In der Vorstadt alhier wurde die St. Johannis Kirche circa Mart. 1650. denen Böhymischen Exulanten eingeräumet. *Act. Exec. T. II. p. 258.*

Drestett, siehe Donstedi.

Dreyßigjährige Krieg.

Auctores, die davon geschrieben haben. *Act. Pac. T. I. p. 5. 599.*

Ist per pretextum justitiae ereget worden. *ib. p. 776.* Ob die Schwedischen Gesandten ihn Ao. 1646. öffentlich einen Religions-Krieg genennet haben. *ib. T. III. p. 743. 59.*

Durch denselben gingen vom Deutschen Reich bey 10. Fürstenthümer ab. *ib. T. V. p. 901.*

Summarische Chronick desselben. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 30. 599.*

Gravamina Ecclesiastica causam huius occasionem adcurunt. I. P. O. Art. V. imit. I. P. M. §. 47.

Driesen, I. Drusen.

Im Dec. 1646. wurde geglaubet, daß die Schweden diesen Ort nicht quitiren würden. *Act. Pac. T. IV. p. 32.*

Mit Schweden besetzt, wurde von den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44. 59.* Von den Schweden aber in den dritten Termin. *ib. p. 37.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. abermahl in den dritten. *ib. T. II. p. 106.*

Drolshagen.

Diese Familie gehört zu den Münsterischen Erbmannern. *Act. Pac. T. V. 290.*

Droste.

Diese Familie gehört zu den Münsterischen Erbmannern. *Act. Pac. T. V. p. 290.*

Drosie, Adolph Heinrich)

War der Cathedral-Kirchen zu Münster Praepositus und Bischöflicher Commissarius bey dem actu relaxationis juramenti & institutae Neutralitatis der Stadt Münster d. 17. Maji 1643. *Act. Pac. T. I. p. 16. 59.* Conf. Münsterische; Hildesheimische und Paderbornische Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Drotten.

Dieses Adelige Gut war Herman Webern von den Schweden geschentket, dagegen die Kurblichen Erbten noch ante primum terminum zu Nürnberg einkamen. *Act. Exec. T. II. p. 801. 853.*

Drüsen, siehe Driesen.

DRUSUS GERMANICUS)

Ob er Magdeburg zu einer Römischen Vor-Mauer und Brück-Haus circa An. 20. erbauet habe. *Act. Pac. T. III. Beyl. 3. Vorber. P. I. n. 74. 599.*

Ducaten.

Gold eines Ducaten schwebr sollte, vermöge des Crayß Abschiedes zu Bamberg d. 9. Sept. 1645. zwey Thaler 3. Kreuzer gelten. *Act. Pac. T. II. p. 57.*

Duderstadt.

Daß das hergebrachte Publicum Exercitium Augustinæ Confessionis alhier verbleibe, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jan. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.*

Die Evangelischen zu Münster richteten solches in ihrem Auffas d. 25. Jul. ej. an. auf den statum Anni 1621. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 336.*

Und Salvius in seinem Auffas med. Nov. ej. an. nach dem Stand, darin sie sich d. 1. Jan. 1624. befunden. *ib. p. 420.* Also conclusirten auch die Evangelischen zu Osnabrück im Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 26.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschus der Evangelischen Deputirten d. 6. Febr. 1647. nahm Graf Trautmansdorff solches auf Communication mit den Catholischen. *ib. p. 66. sq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten es d. 27. ej. in ihrer Declaration. *ib. p. 95.* Erstens hiebey d. 29. Mart. ej. an. in ihrem Project, die observantiam Anni 1624. zur Regul und Fundament. *ib. p. 170.*

Desgleichen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*

Die Evangelischen zu Osnabrück assignirten in ihrem Project d. 1. Mart. 1647. die ihrigen Glaubens-Genossen alhier 7. Kirche zum öffentlichen Gottesdienst. *ib. T. IV. p. 318. conf. ib. p. 522. Conf. Eichsfeld.*

Wegen Restitution des von hier transferirten Churz Maynsischen Archivs &c. kam Churz Mayns Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 803. 861.*

Dudinghausen, siehe Didinghausen.

Dünckelspühl.

Würde von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. zum Crempel beygebracht, wie kläglich die Reichs-Städte mixtae Religionis von den Catholischen sind tractirt worden. *Act. Pac. T. I. p. 318.* Item, daß die Evangelischen zu den geistlichen Gefällen nicht zugelassen worden. *ib. p. 320.*

Daß ihrentwegen ein Catholischer Deputatus, sich Sessionis & Voti anmassen wolle, ward von den Evangelischen Deputatis ad Gravamina d. 11. April. 1646. geahnet. *ib. T. II. p. 607. sq.*

Warum bey ihrer Restitution nicht eben auf An. 1618. sondern noch vorher zu sehen, führten die Evangelischen d. 14. ej. an. *ib. p. 615.*

Derselben Gravamina contra Catholicos in einem Bericht von dem jetzigen Zustand in geistlichen Sachen daselbst, wurden circa Jan. ej. an. auf dem Congress bekannt gemacht. *ib. T. III. p. 119. sq.*

Daß sie in den Stand, wie sie sich bey Aufrichtung des Religion-Friedens befunden, restituiret werde, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9.

Dünckelspühl.

Jan. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 167.* It. die Evangelischen zu Münster in ihrem Auffas d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 285.*

Und sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 335. sq.*

Die Catholischen bewilligten solches in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. *ib. p. 561. conf. ib. p. 415.*

Nach Salvii Project med. ej. in den alten Stand vor der Turbation zu restituiren. *ib. p. 426.*

Die Kayserlichen zu Münster protestirten d. 16. ej. dagegen, daß man diese alte Sache auf die Bahn bringen wolle. *ib. p. 424.*

Daß ihrenthalben nochmals auf eine Commission pro restitutione zu bestehen, conclusirten die Evangelischen zu Münster d. 17. ej. *ib. p. 416.*

Nach der Catholischen Erklärung d. 21. ej. sollte ihren Beschwehungen durch Kayserliche Commission abgeholfen werden. *ib. p. 440.*

Die Evangelischen zu Osnabrück conclusirten unter sich im Dec. ej. an. wie solche Commission anzusetzen. *ib. T. IV. p. 17.* und daß eine Gleichheit in Politicis wieder einzuführen. *ib. p. 24. sq.*

Trautmansdorff ließ in der Conferenz d. 28. Jan. 1647. die Commission dahin gestellt seyn, wenn beyde Theile sich dazu verstehen wolten. *ib. p. 44.* It. in der Conferenz d. 6. Febr. ej. an. *ib. p. 61.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. ej. an. wurde eine Commission von beyder Religion Ständen bewilliget. *ib. p. 84.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. die Restitution in Ecclesiasticis in statum Anni 1624. d. 1. Jan. und eine Gleichheit bey Raths- und andern Aemtern. *ib. p. 99.*

Über solche Parität in Politicis beschwehreten sich die Kayserlichen in der eod. mit Salvio gehaltenen Conferenz. *ib. p. 115.*

In ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. wurden priora repetirt. *ib. p. 123.* Die Evangelischen zu Osnabrück monirten d. 8. ej. gedachte Parität bey der Kayserlichen Declaration. *ib. p. 133.*

Sie wurde von den Kayserlichen d. 16. ej. in dem Colloquio zwischen Boltmann und Salvio, nachgegeben. *ib. p. 158.* und ihrem Project d. 4. April. ej. an. inserirt. *ib. p. 181. conf. ib. p. 185. sq.*

Diese Parität nebst der Restitution in Ecclesiasticis juxta statum Anni 1624. wurde von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. wiederholt. *ib. p. 193. 198.* It. in der Kayserlichen Formular d. 14. Maji ej. an. durch die Schweden communicirt. *ib. p. 536. 541.*

Ob sie Churz-Bayern circa Oct. ej. an. sey angeboten worden um offensive und defensive dem Kayser zu assistiren. *ib. p. 780.*

Die Catholischen wolten im Nov. ej. an. diese Parität in Politicis nicht zugeben. *ib. p. 802.* It. d. 7. Dec. in ihrer Erklärung. *ib. p. 824.*

Desgleichen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. Jan. 1648. gegen einige Evangelische Reichs-Städtische Deputirte. *ib. p. 919.* Nach derselben d. 29. ej. an. gesteltem Project in statum Anni 1624. zu restituiren. *ib. p. 957.*

Über

Dünckelspühl.

Überdem wurde in dem d. 14. Mart. 1648. unterschrieben Articul die Gleichheit in Politicis eingeführt. *Act. Pac. T. V. p. 565. conf. ib. p. 569. sq.*

Circa Jun. ej. an. wurden auf dem Congress bekandt gemacht Rationes pro paritate in Politicis bey dieser Stadt. *ib. T. VI. p. 217. sqq.* It. gründlicher Bericht auf der Catholicorum objectiones wieder diese geschlossene Parität. *ib. p. 220. sqq.*

Die Gleichheit ward in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 140. 144. sq.*

Conventio circa ejus restitutionem statumque publicum. *L. P. O. Art. V. §. 3. u. I. P. M. §. 47.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß sie, vor Auswechslung der Friedens-Ratification, in statum Anni 1624. restituiret und die Gleichheit in Politicis angerichtet werde. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Streug zur Satisfaction der Schwedischen Miliz, 27768. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. bey. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. Item Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Von den Schweden zu evacuiren, wurde von ihnen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* Blied inhalts Praeliminar-Recessus, in selbigem Termin. *ib. p. 324.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihm neu im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 114.*

Die Catholischen alhier machten bey der Executions-Handlung noch im Jun. 1649. Difficultäten. *ib. T. I. p. 106.*

Werin die Evangelischen sich nach gemachten Reecess annoch beschwehrt befunden. *ib. p. 109.*

Vor den zweyten Exauclorations-Termin zu restituiren. *ib. p. 429. 449. 465.* Gutachten der Deputirten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 549.*

Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. im zweyten Termin. *ib. p. 576.* It. nach der Deputirten Aufsatß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 738.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im zweyten. *ib. T. II. p. 171. sq.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 250.*

Das Schwäbische Crayß-Ausschreib-Amt wurde circa Aug. ej. an. von den Deputirten erinnert, die hiesigen noch abschwebende Differenzen in secundo termino bezulegen. *ib. p. 575.*

Samt contra Nürnberg wegen 2. Metallener Stücke noch ante primum terminum ein. *ib. p. 801. 853.*

Daß die Evangelischen alhier entweder noch nicht plenarie restituiret, oder wieder turbiret werden wollen, darüber beschwehrete sich Drenthiern d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 822.*

Die Deputirten nahmen die hiesigen Differenzen d. 26. ej. und d. 13. Mart. ej. an. vor. *ib. p. 842. sq.*

Die Evangelischen Deputirten beschwehnten sich d. 22. Maji. ej. an. daß hierin noch kein Interims-Expediens ausgemacht sey. *ib. p. 864. conf. ib. p. 872.*

Dünckelspühlischer Deputirter zu Nürnberg,
Johann Georg Maul.

Vid. *Act. Exec. T. I. Beyl. 3. Vorr. p. 57.*

Dürfelt, Christioff)
Doctor und Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor, starb
Ao. 1591. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Dürfelt, Wilhelm)
Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor, resignirte Ao.
1616. *Act. Pac. T. V. p. 200.*

Dürlemann, N. N.) Schwedischer Obrister.
Commandirte Ao. 1648. ein Regiment Cavallerie. *Act. Pac. T. V. p. 846.*

DUGLAS, ROBERT)

Swedischer General-Lieutenant über die Cavallerie.
Wurde im Mayo 1647. zu Stockholm erwartet. *Act. Pac. T. V. p. 301.*

Hatte ein Regiment Cavallerie. *ib. T. V. p. 806. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.* Ingleichen commandirte er ein Regiment Dragoner von 9. Compagnien. *ib. p. 6.*

Beide Regimenter wurden zu Nürnberg in den dritten Exauclorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 326. 346. D. 25. Sept. 1649.* waren schon 4. Compagnien reducirt. *ib. p. 344.*

Ließ sich des Schwäbischen Crayßes General-Commandanten nennen und forderte im Mayo 1650. von demselben eine besondere Real-Assecuration wegen der Satisfaction-Gelder. *ib. T. II. p. 266.*

Verlangte von allen dortigen Ständen Ratificationes des Friedens-Executions-Haupt-Recessus. *ib. p. 533. 631. sq. 643.*

Hielt die in den Restitutions-Listen benannte Caus für lauter Decisa. *ib. p. 636.*

Conf. Schwedische Commissarien zu Ulm.

Duna, Philip von) Herr zu Oberstein.
War circa An. 1510. Probst zu Straßburg. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Dunzendorff.

Wegen dieses Filials hatte Rotenburg an der Tauber vor d. 30. Mart. 1650. ein Memorial contra den Feld-Marschall von Hassfeld, bey dem Reichs-Directorio eingegeben. *Act. Pac. T. II. p. 219.*

Die Deputirten gaben d. 4. April. ej. an. zu, daß es in tribus mensibus geseket werde. *ib. p. 235. sq.* Solches geschach auch in ihrer d. 22. ej. subscribirten Designation. *ib. p. 254.*

Die Commission war von den Deputirten in fine Sept. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 772.* Erging aber d. 16. Octob. ej. an. an den Deutsch-Meister und Hohenlohe-Neuenstein. *ib. p. 876.*

Duras, N. N.) Französischer Obrister.

Commandirte Ao. 1649. ein Regiment Cavallerie, 12. Compagnien starck. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6.*

Durch-Marsch der Soldaten.

Daß er nach denen Crayß- und Executions-Ordnungen vorgenommen werde, setzten die Schweden in ihrem

Durch-Marsch der Soldaten.

ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647.
Act. Pac. T. IV. p. 493.
 Die Kayserlichen wolten solches ausgelassen haben.
ib. p. 494.
 Was deswegen d. 30. ej. in der Session des Fürstens
 Narhs zu Osnabrück vorgefallen. *ib. p. 509. sqq.*
 Die Schweden setzten d. 12. Jun. 1648. in ihrem Pro-
 ject über den punctum Assurationis, daß er auf
 eigene Kosten und nach den Reichs-Constitutionen
 geschehen solle. *ib. T. V. p. 237.*
 Die Kayserlichen verlangten d. 8. Jul. ej. an. solches
 auszulassen. *ib. T. VI. p. 89.*
 In dem zwischen den Schweden und Reichs-Stän-
 den zu Osnabrück d. 18. ej. verglichenen Articulo
 Assurationis blieb es stehen. *ib. p. 110. sq.*
 Wie auch in dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen
 Instrumento Pacis. *ib. p. 171.* Item in dem Französ-
 sischen d. 5. Sept. ej. an. zu Osnabrück obliquirt.
ib. p. 394.
Nemo illum indulgeat contra Pacificationis consortem.
I. P. M. §. 3. Conf. Assuration des Friedens-
Schlusses.
Institutur eius, ad quem transseunt milites pertinent,
sumtu. I. P. O. Art. XVII. §. 9. I. P. M. §. 118.
 Durlach, Marggraf Friederich zu Badens)
 Seine Groß-Mutter vom Vater war eine von Adel
 gewesen. *Act. Pac. T. V. p. 698.*
 Ob er die andern Marggrafen zu Baden einer uneh-
 lichen Geburt beschuldigt habe. *ib. T. IV. p. 905.*
conf. ib. p. 919.
 War seit An. 1622. desituirt. *ib. T. II. p. 249. 304. sq.*
 Wurde von den Schwedischen Gesandten aus Mün-
 den d. 14. Nov. 1643. bey Ueberfendung nöthiger Ge-
 leits-Brieffe, den Congress zu beschicken invitirt.
ib. T. I. p. 43.
 Vor dieses Marggräfliche Haus in specie bedingten
 die Schweden in ihrer Proposition d. 1. Jun. 1645.
 eine illimitirte Annethlie. *ib. p. 436.*
 Solte nach dem Altenburgischen Voto d. 4. Sept. 1645.
 in dem Schreiben an die Münsterischen, inter ex-
 clusos mit Nahmen exprimirt werden. *ib. p. 601.*
 Daß selbiges in statum Anni 1618. in Ecclesiasticis &
 Politicis zu restituiren, setzten die Evangelischen zu
 Osnabrück in ihrem im Nov. ej. an. rectificirten
 Gutachten. *ib. p. 806.*
 Ward in der Schweden Replie d. 28. Dec. ej. an. in
 die General-Annethlie eingeschlossen. *ib. T. II. p.*
186. 194.
 Dessen völlige Restitution wurde von den Fürstlich-
 Evangelischen zu Osnabrück in ihrem gemeinsamen
 Voto d. 23. Febr. 1646. verlangt. *ib. p. 314.* Def-
 gleichen d. 2. Maji ej. an. in ihren Erinnerungen bey
 dem Project Instrumenti Pacis der Kayserlichen da-
 selbst. *ib. T. III. p. 77.*
 Recommendirte im Jul. ej. an. sein Interesse wegen der
 Graffschafft Epanheim. *ib. p. 213.*
 Graf Drensterna verlangte d. 3. ej. in der Conferenz
 mit den Kayserlichen zu Münster, zufoererst seine
 Restitution, alsdann einen Vergleich mit Marggraf
 Wilhelm zu tentiren. *ib. p. 90.*

Durlach, Marggraf Friederich zu Badens)

Warum er unter denen Ante-Gravatis specialiter zu ge-
 denken, führten die Evangelischen zu Osnabrück in
 dem d. 12. Febr. 1647. dictirten Memorial an. *Act.*
Pac. T. IV. p. 109. sq.
 Der Schwedischen Project d. 14. April. ej. an. über sei-
 ne Restitution. *ib. T. V. p. 460.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an.
 exhibirtem Instrumento Pacis, solten ihm bloß die
 Nemter Henckingen und Stein restituirt, er aber
 gehalten seyn das Haus Ribberg an Marggraf
 Wilhelm zu cediren. *ib. T. IV. p. 561. sq.*
 Auf die wegen seiner völligen Restitution von Sabria
 vorgebrachte Fragen und Vorschläge, antwortete
 Volmar d. 6. Jul. ej. an. pure negative. *ib. p. 613.*
 Die Kayserlichen und Schwedischen traten circa 11. ej.
 hierüber in weitere Conferenz, aber ohne einigen
 Schluß. *ib. p. 686. sq.*
 Der Franzosen Project med. Jul. ej. an. wegen seiner
 Restitution. *ib. T. V. p. 146.*
 Cranius und Salvius konten sich d. 11. Aug. ej. an. hier-
 über noch nicht vergleichen. *ib. T. IV. p. 700.*
 Die Catholischen lieffen es d. 23. Nov. ej. an. bey dem
 Project der Kayserlichen. *ib. p. 301.* It. in ihrer Er-
 klärung d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 322.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück versicherten einigen
 Evangelischen d. 25. Dec. ej. an. daß sie hierin nicht
 weiter nachgeben konten. *ib. p. 347.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück baten in ihren Ul-
 timis d. 11. Jan. 1648. daß die Sache fordersamst
 ex æquo & bono verglichen werde. *ib. p. 530.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen thaten d. 15. ej.
 bey Volmar Reimonstration. *ib. p. 901.*
 Die Sache kam d. 16. ej. in der Conferenz zwischen
 den Kayserlichen und Schwedischen vor. *ib. p. 905. sq.*
 Einige Evangelischen conferirten d. 17. ej. hiernüber
 mit den Chur-Bayrischen. *ib. p. 904.*
 Die Kayserlichen thaten wegen seiner Restitution d.
 22. ej. einigen Evangelischen Reichs-Städtischen
 Separat-Vorstellung. *ib. p. 919.*
 Die Catholischen lieffen es in ihren Ultimis d. 24. ej.
 bey dem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 926.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück neues Project d. 29.
 ej. *ib. p. 954.*
 Die Fürstlich-Sächsischen und Braunschweigischen
 thaten d. 2. Febr. ej. an. den Schweden Eröffnung,
 daß sie um Interposition in dieser Restitutions-Sa-
 che erbeten worden. *ib. p. 975. sq.*
 Der Chur-Bayrische D. Krebs bezeugte sich d. 27.
 und 28. Mart. ej. an. hierin sehr hart. *ib. T. V. p. 647.*
sqq. Imaleichen die Kayserlichen d. 5. und 6. April.
 ej. an. gegen die Schwedischen und Evangelischen.
ib. p. 694. 698. sq.
 Was in der abermaligen Conferenz zwischen den
 Kayserlichen und Evangelischen d. 7. ej. vorgegan-
 gen. *ib. p. 703. sq.*
 Der Schweden und Evangelischen Meinung von die-
 ser Sache edd. *ib. p. 705.*
 D. 8. ej. wurde sie in der Conferenz zwischen den Kay-
 serlichen und Schwedischen noch nicht verglichen.
ib. p. 708. sqq.

Durlach, Marggraf Friedrich zu Baden)

Dieo. Mart. 1648. wurde nochmals hierin, sonderlich wegen der Kellerey Malsch und der Precedenz mit Baden-Baden, tractiret. *Act. Pac. T. I. p. 712. 599.*
 Inhalt, wie diese Sache d. 11. ej. reguliret worden. *ib. p. 717.* Formalia in dem eod. unterschriebenen Puncto Anmelitz. *ib. p. 722.*
 Der Schweden anderweite Formalia über seine Restitution, d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 927. 59.*
 Die Evangelischen verlangten d. 10. Jul. ej. an. die Bezeichnung dieser Sache, die Churfürstlichen zu Osnabrück aber hielten sie schon für verglichen. *ib. T. I. p. 92.*
 Die Reichs-Nähe zu Osnabrück schlossen d. 13. ej. daß ihm sein Recht auf die Kellerey Malsch solle vorbehalten werden. *ib. p. 100. 599.*
 Formalia seiner Restitution in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. collationirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 134. 59.* Und in dem Französischen d. 15. Sept. ej. an. obligirte. *ib. p. 379.*
Conventio de ejus restitutione. I. P. O. Art. IV. §. 26. 59.
I. P. M. §. 33. 59.
 Hat zu der Schwedischen Miliz Satisfaction, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. 60342. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. I. p. 63.*
 Die Chur-Bayrische Regierung zu Heidelberg wolte ihn circa Mart. 1649. in der erlangten Possession der Nemter Pforzheim und Stein wiederum turbiren. *Act. Pac. T. II. p. 1004.*
 Wie und worin dessen Restitution vorzunehmen. *Act. Exec. T. I. p. 101.*
 Solte dem Deutschen Orten die Commenda Basel restituiren. *ib. p. 111.*
 Contra Chur-Bayern und die Dominicaner und Franciscaner zu Pforzheim, vor den zweyten Exactionations-Termin zu restituiren. *ib. p. 428. 449. 451.*
 Contra die Ordens-Leute zu Pforzheim, nach der Schweden zu Nürnberg Erklärung d. 13. Aug. 1649. im zweyten. *ib. p. 462.* und nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 545.*
 Wegen der Dominicaner und Franciscaner im Pforzheimischen war er vor d. 8. Nov. ej. an. restituirt. *ib. p. 581. 771.*
 Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. rations Hohen-Geroltsch, u. contra Chur-Bayern wegen Pforzheim und Graben. *ib. p. 639.*
 Wegen der Catholischen Geistlichkeit in Pforzheim nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.*
 Nach der Deputirten Designation d. 30. ej. ad tres menses. *ib. p. 211.*
 Die Schweden verlangten eod. daß es in primo termino bleibe. *ib. p. 218.* Dabın setzten es die Deputirten in ihrer d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 800.*
 Contra Oesterreich: Inspruck rations Geroltsch, u. contra die Regierung zu Heidelberg, in der Schweden endlichen Erklärung d. 13. Aug. 1649. im

Durlach, Marggraf Friedrich zu Baden)

zweyten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 464.*
 Der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. *ib. p. 547.*
 Contra Oesterreich: Inspruck im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 574.* und sämtlicher Deputirten Auffass d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 736.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. nochmals im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.* Ingleichen nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 809.* Conf. Hohen-Geroltsch.
 In die Nemter Pforzheim und Graben von Chur-Pfalz zu restituiren, nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. *ib. T. I. p. 547.*
 Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.*
 Contra Chur-Pfalz, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 173.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 252.*
 Solte circa fin. Sept. ej. an. bereits exequirt seyn. *ib. p. 768.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber, circa Jun. 1651. *ib. p. 874.*
 Beschwehre sich über die Kayserliche bisher in Offenburg gelegene Garnison wegen geforderter hohen Summe Geldes, darüber d. 29. Jul. 1650. zu Nürnberg consultiret wurde. *ib. p. 652. 653. 599.*
Durlachische Admission, Baden)
 zu den Westphälischen Friedens-Tractaten.
 Im Chur- und Fürsten-Rath zu Münster ward d. 10. Sept. 1645. auf die Exclusion geschlossen. *Act. Pac. T. I. p. 674. 599. 684. 59.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück wolten die Durlachischen Gesandten d. 15. ej. bey der solennen Eröffnung Kayserlicher Responzion, nicht admittiren. *ib. p. 613. 59.*
 Diewegwegen schrieb d. 18. ej. der Fürsten-Rath zu Osnabrück an den zu Münster, item 2 part an den Culmbach- und Würtembergischen Gesandten. *ib. p. 657. 599.*
 Die Churfürstlichen zu Osnabrück thaten deshalb an den Churfürsten-Rath zu Münster d. 20. ej. schriftliche Vorstellung. *ib. p. 662. 59.*
 Des Chur- und Fürsten-Raths zu Münster ausführliche Argumenta dagegen d. 22. ej. nach Osnabrück gesandt. *ib. p. 689. 599.*
 Der Bischoff zu Osnabrück ließ sich vor d. 28. ej. vernehmen, daß er sie im Ende zulassen wolle. *ib. p. 702.*
 Deshalb wurde von den Fürstlichen zu Osnabrück d. 30. ej. eine generale Bedingung nach Münster geschrieben. *ib. p. 705.*
 Die vom Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 1. Oct. ej. an. nach Münster gesandten Deputirte thaten zwar bis d. 16. ej. bey den Kayserlichen und Catholischen genugsame Vorstellung, brachten aber die Sache noch nicht zur Richtigkeit. *ib. p. 732. 599.*
 Ward von den Catholischen zu Münster denen Kayserlichen daselbst d. 9. Nov. ej. an. heimgestellt. *ib. T. II. 67. 70.*

Durlachische Admission, Baden)

Die Kayserlichen verlangten d. 9. Nov. 1645. noch eine vorbergehende Erklärung wegen Annehmung des Prager-Friedens. *Act. Pac. T. II. p. 68.*

Durlachische Gesandten, Baden)

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
Johann Georg von Merckelbach und Johann
Jacob Datt.

Ihnen ward von den Kayserlichen circa 2. Jun. 1645. zur Dictatur der Schwedischen Proposition nicht angesaget. *Act. Pac. T. I. p. 448. sq. It. überging sie der Chur-Bayrische d. 17. Jul. ej. an. als er alle Fürstlichen zu sich ersuchen ließ. ib. p. 508.*

Derselben Votum führte d. 2. Sept. ej. an. der Braunschweig-Lüneburgische. *ib. p. 599. It. d. 4. Dec. ej. an. ib. T. II. p. 100.*

Recommendirten in ihrem Voto zu Osnabrück d. 29. Jan. 1646. die Restitution Hohen- & Gerolbeck. *ib. p. 305.*

Protestirte d. 9. Febr. ej. an. als das Werdensische Votum gleich nach Pfalz- & Zweibrück wolte geführt werden. *ib. p. 370.*

Bedingte d. 7. Mart. ej. an. die Restitution derer über 300000. Rthlr. werth Stücke, welche von Hochsberg nach Breysach geführt waren. *ib. p. 498.*

Nebst andern d. 17. Aug. ej. an. deputirte, der Evangelischen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum den Fransösischen zu extradiren. *ib. T. III. p. 344.*

Entaussertten sich d. 11. April. 1647. des Rathganges der Evangelischen zu Osnabrück. *ib. T. IV. p. 297.*

War d. 17. Maj. ej. an. mit in der Consultation einiger Evangelischen, die von den Schweden pretendirte Bezahlung derer ehelin von dem Consilio formato bewilligten Schulden betreffend. *ib. p. 528. sqq.*

Hatte die Fürstlich-Sächsischen und Braunschweigischen circa Jan. 1648. zur Interposition in seinem Suchen vermocht. *ib. p. 975.*

Blieb zurück, als sämtliche Evangelischen sich d. 3. Febr. ej. an. zu den Kayserlichen begaben. *ib. p. 979.*

Hielt es d. 6. April. ej. an. fast für besser, viam liris in ihrer Sache zu erwählen. *ib. T. V. p. 700.*

Ebenleben, Friederich Wilhelm von)

Dessen Erben contra Chur-Bayern im ersten Termin zu restituiren, laut der Schweden zu Nürnberg Designation d. 18. Jul. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 450. und Project d. 8. Nov. ej. an. ib. p. 572.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 647.* Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 12. Dec. e. a. gleichfals im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 734.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. 169.*

Ihnen gehörte das Ins Patronatus zu Dannstein. *ib. p. 865. 867. Conf. Dannstein.*

Ebenrieth.

Zum Amt Hilpoltstein gehörig, so Ao. 1627. noch Ev-

Durlachische Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Eröffnete d. 7. April. 1648. denen Schweden, er sey bes befehliget eine Protellation einzugeben und davon zu ziehen. *Act. Pac. T. V. p. 705.*

Setzte d. 8. ej. ein Project in der Badenschen Sache auf, so Wolmar überliefert wurde. *ib. p. 712.*

Ihm wurde wegen seiner Reservation bey dem S. de causa Badensi &c. eine Urkunde d. d. 10. ej. ausgestellt. *ib. p. 723.*

Unterscrieb d. 8. Febr. 1649. der Reichs-Stände Special-Garantie an Frankreich wegen Elsas. *ib. T. VI. p. 857.*

Gab dem Grafen Orenstierna circa 25. April. ej. an. das Geleitte von Münster nach Osnabrück. *ib. p. 1003.*

Durlingen.

Hierbey wurden d. 6. Jun. 1632. 600. Kayserliche erschlagen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 34.*

Ohnweit von hier wurden die Fransösischen d. 14. Nov. 1643. von den Kayserlichen und Bayrischen über-rumpelt und geschlagen. *Act. Pac. T. V. Beyl. zum Vorber. p. 3. Conf. Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 40.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibitum Instrumento Pacis soll diese Stadt an Württemberg restituirt werden. *Act. Pac. T. V. p. 460.*

Wie auch nach der Kayserlichen daselbst in fine Maj. ej. an. ausgefertigtem Project. *ib. T. IV. p. 561.* Item nach dem Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. *ib. p. 849.*

Und nach der Fransosen med. ej. extradirtum Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Nochmahls in der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgehändigtem Project. *ib. T. IV. p. 953.*

Und dem d. 11. April. ej. an. daselbst unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 719. Auch d. 27. Jul. ej. an. approbirtum Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domus Württembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24. Duwald, N.N.) Schwedischer Obrister.

Führte Ao. 1649. nur ein halbes Regiment Infanterie. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

E.

Ebenrieth.

angelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528. Conf. Wolffstein.*

Eberbach, Kloster.

Von demselben hatte gesamte Bürgerkafft zu Wiberach den Stadt-Zehenden verkauft, die Catholischen aber daselbst gaben dem Kloster Ao. 1564. denen Evangelischen zu merklichem Prajudiz, einen Revers. *Act. Pac. T. II. p. 862.*

Eberhard, Graf von Württemberg.

Ward Ao. 1495. zum Herzogen erhoben, und verstatte ihn als avunculo Landgraff Wilhelm zu Hessen den Voris. *Act. Pac. T. I. p. 715.*

Kayser Maximilianus I. vertrieb ihn Ao. 1498. und machte Ulrichen wieder zum Herzogen. *ib. T. I. p. 177.*

Eber